



**Jahresabschluss und Lagebericht für das  
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016  
bis 31. Dezember 2016**

**der  
SYGNIS AG  
Heidelberg**

*Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat  
für das Geschäftsjahr 2016 erfolgte am 24. April 2017*

**SYGNIS AG, Heidelberg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	31.12.2015		PASSIVA	31.12.2015	
	€	€		€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	37,341,980.00	16,457
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36,588.00	1	(rechnerischer Wert des bedingten Kapitals T€ 6.500 (Vj. T€ 8.133))		
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0.00</u>	<u>27</u>	<b>II. Kapitalrücklage</b>	327,890,138.65	322,236
	36,588.00	28	<b>III. Bilanzverlust</b>	<u>-303,103,513.69</u>	<u>-300,404</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				62,128,604.96	38,289
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,030.83	1	<b>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>		0.00
<b>III. Finanzanlagen</b>					346
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>59,886,834.92</u>	<u>36,349</u>	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	59,928,453.75	36,378	Sonstige Rückstellungen	575,111.86	519
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214,061.94	232
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	446,841.45	17	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr T€ 214 (Vj. T€ 232)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>78,809.31</u>	<u>78</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10,477.01	7
	525,650.76	95	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr T€ 10 (Vj. T€ 7)	<u>10,477.01</u>	<u>7</u>
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>2,323,035.58</u>	<u>2,707</u>		224,538.95	239
	2,848,686.34	2,802			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	151,115.68	213			
	<u>62,928,255.77</u>	<u>39,393</u>		<u>62,928,255.77</u>	<u>39,393</u>

**SYGNIS AG, Heidelberg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016**

	€	€	2015 T€
1. Umsatzerlöse		0.00	45
2. Sonstige betriebliche Erträge		8,120.76	982
davon aus Währungsumrechnung T€ 8 (Vj. T€ 5)			
		<u>8,120.76</u>	<u>1,027</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4,140.00		5
b) Soziale Abgaben	1,300.80		4
		<u>5,440.80</u>	<u>9</u>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		3,804.00	1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2,700,443.48	2,527
davon aus Währungsumrechnung T€ 20 (Vj. T€ 124)			
		<u>2,700,443.48</u>	<u>2,527</u>
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,224.00	0
davon aus verbundenen Unternehmen T€ 2 (Vj. T€ 0)			
		<u>2,224.00</u>	<u>0</u>
7. Ergebnis nach Steuern		-2,699,343.52	-1,510
8. Sonstige Steuern		-400.00	-16
		<u>-400.00</u>	<u>-16</u>
9. Jahresfehlbetrag		-2,699,743.52	-1,494
10. Verlustvortrag		<u>-300,403,770.17</u>	<u>-298,910</u>
11. Bilanzverlust		<u>-303,103,513.69</u>	<u>-300,404</u>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2016

---

### Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma SYGNIS AG mit Sitz in Heidelberg im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 335706 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die SYGNIS AG (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) erfüllt die Größenkriterien einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Aufgrund der Börsennotierung gelten jedoch nach §264d HGB i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert.

Der vorliegende Jahresabschluss berücksichtigt die Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes vom 17. Juli 2015 (BilRuG, BGBl. I 2015, S. 1245; im Folgenden kurz „BilRuG“), welches erstmals für nach dem 31. Dezember 2015 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden ist. Soweit die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht gewährleistet sein sollte, erfolgen Erläuterungen an geeigneter Stelle in diesem Anhang.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die

Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

**Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

## Finanzanlagen

### Anteilsbesitz verbundene Unternehmen

In Tausend	Wäh- rung	Betei- ligung %	Eigen- kapital in LW	Jahres- ergebnis in LW
<i><u>direkt:</u></i>				
Expedeon Holdings Ltd., Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich	GBP	100	903	-7
Expedeon S.L.U. (vormals SYGNIS Biotech S.L.U.), Madrid, Spanien	Euro	100	3.685	-1.101
LION bioscience Inc., Needham, MA, USA	USD	100	-3.033	-227
Expedeon GmbH & Co. KG (vormals SYGNIS Bioscience GmbH & Co. KG), Heidelberg	Euro	100	196	-826
Expedeon Verwaltungs GmbH (vormals SYGNIS Verwaltungs- GmbH), Heidelberg	Euro	100	16	-7

In Tausend	Wäh- rung	Betei- ligung %	Eigen- kapital in LW	Jahres- ergebnis in LW
<i>indirekt:</i>				
Expedeon Ltd., Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich	GBP	100	636	92
Expedeon Inc., San Diego, CA/USA	USD	100	-142	41
Expedeon Asia Pte. Ltd., Singapur	SGD	100	3	-35

Am 18. Juli 2016 hat die SYGNIS AG 100% der Anteile an der Expedeon Holdings Ltd., Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich, (im Folgenden kurz „Expedeon Holdings“) erworben. Der Kaufpreis i.H.v. € 22.591.732,48 wurde im Wege einer gemischten Sacheinlage geleistet, wobei neben der Ausgabe von Aktien ein Barausgleich an ehemalige Anteilseigner der Expedeon Holdings i.H.v. € 1.700.000,00 erfolgte.

Die Gesellschaft hat weiterhin zum 31. Dezember 2016 einen Betrag von T€ 946 in die Kapitalrücklage der Expedeon GmbH & Co. KG (vormals SYGNIS Bioscience GmbH & Co. KG), Heidelberg, eingezahlt und den Beteiligungsbuchwert entsprechend erhöht.

Für die Expedeon Verwaltungs GmbH wurde zum 31. Dezember 2016 der Jahresabschluss für ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2016 bis 31. Dezember 2016 aufgestellt, da aufgrund einer Satzungsänderung (Eintragung im Handelsregister am 29. April 2016) das Geschäftsjahr an das Kalenderjahr angeglichen wurde. Daher spiegelt das Jahresergebnis nur neun Monate des Rumpfgeschäftsjahres zum 31. Dezember 2016 wider.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Expedeon Ltd., Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich, und sind mit T€ 400 auf ein von der SYGNIS AG am 3. August 2016 ausgereichtes, kurzfristiges Darlehen zurückzuführen. Darüber hinaus besteht eine kurzfristige Finanzforderung gegen die Lion bioscience Inc., Needham, MA, USA, in Höhe von T€ 42.

## **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Zum 31. Dezember 2016 waren in dem Posten vor allem abgegrenzte Kosten aus einer Kapitalerhöhung im Vorjahr in Höhe von T€ 131 enthalten.

## **Aktive und passive latente Steuern**

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 29,83 % zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den sonstigen Rückstellungen sowie aus körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht aktiviert.

## **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2016 € 37.341.980,00 (31. Dezember 2015: € 16.457.486,00) und entspricht dem gezeichneten Kapital der SYGNIS AG. Es ist eingeteilt in 37.341.980 Inhaberstammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00.

Im Zuge des Erwerbs von 100% der Anteile an der Expedeon Holdings hatte die SYGNIS AG am 14. Juli 2016 das Bezugsrechtsangebot und die anschließende Privatplatzierung erfolgreich abgeschlossen. Durch diese Kapitalmaßnahmen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft unter Einbeziehung der Sacheinlage durch die Ausgabe von 20.538.089 Aktien von € 16.803.891,00 um € 20.538.089,00 auf € 37.341.980,00. Von bestehenden Aktionären wurde eine Gesamtzahl von 3.016.734 neuen Aktien gezeichnet. Weitere 1.801.466 Aktien wurden zu einem Bezugspreis von € 1,10 je Aktie von qualifizierten Investoren in einer anschließenden Privatplatzierung übernommen. Dadurch floss der Gesellschaft ein Bruttoerlös von insgesamt € 5,3 Mio. zu. Die übrigen 15.719.889 Aktien wurden erfolgreich von den Expedeon-Aktionären im Wege der Sacheinlage gezeichnet.

Im Dezember 2015 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage in Höhe von € 2.962.552,00 beschlossen, die am 10. Dezember 2015 durchgeführt und am 16. Dezember 2015 in das Handelsregister



eingetragen wurde. Im Rahmen dieser Kapitalmaßnahme hatte der Hauptgesellschafter, die Genetrix S.L., Madrid, Spanien, ebenfalls an der Kapitalerhöhung teilgenommen und in Form einer Sacheinlage 315.789 neue Aktien gezeichnet. Die Eintragung der Sacheinlage in das Handelsregister wurde am 17. März 2016 vollzogen. Daneben wurden im Oktober und November 2015 kleinere Kapitalerhöhungen in Höhe von € 30.616,00 zu einem Bezugspreis von T€ 72 aufgenommen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 1. Februar 2016. Diese Kapitalerhöhungen wurden auch unter Verwendung des genehmigten Kapital durchgeführt und vollständig von der US-Investmentgesellschaft YA Global Master SPV LTD, Jersey City, USA, (YA Global) gezeichnet. Durch die Eintragung dieser Maßnahmen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um € 346.405,00 € von ursprünglich € 16.457.486,00 auf € 16.803.891,00.

### **Kapitalrücklage**

Im Rahmen der Kapitalerhöhungen wurde jeweils der das gezeichnete Kapital übersteigende Betrag in die Kapitalrücklage eingestellt (siehe Ausführungen zum Gezeichneten Kapital).

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist von der Hauptversammlung der SYGNIS AG am 20. Juni 2016 ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das verbliebene bisherige genehmigte Kapital aufzuheben und mit Zustimmung des Aufsichtsrats sowie entsprechender Satzungsänderung ein neues genehmigtes Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu schaffen. Das Grundkapital der Gesellschaft kann bis einschließlich 19. Juni 2021 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stammaktien als Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um bis zu € 8.401.945,00 erhöht werden (Genehmigtes Kapital 2016/I). Des Weiteren ist der Vorstand von der Hauptversammlung der SYGNIS AG am 20. Juni 2016 ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 19. Juni 2021 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu € 7.859.444,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2016/II).

## **Bedingtes Kapital**

Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2016 hat das am 28. November 2007 beschlossene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital II) aufgehoben. Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2016 hat das am 27. November 2008 beschlossene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital III) aufgehoben. Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2016 hat das am 25. November 2011 beschlossene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital V) aufgehoben. Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2016 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu € 6.500.000,00 beschlossen (Bedingtes Kapital V). Die Frist zur Ausübung des bedingten Kapitals IV ist am 24. November 2016 ausgelaufen.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Vergütung des Aufsichtsrats, für Prüfungs- und Steuerberatungskosten, für Kosten der Ausrichtung der Hauptversammlung, für ausstehende Rechnungen aus Rechts- und Beratungskosten sowie für sonstige ausstehende Rechnungen gebildet.

## **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Im Vorjahr waren in den Umsatzerlösen erhaltene Einmalzahlungen für vergebene Lizenzrechte in Höhe von T€ 45 enthalten. Diese wurden ausschließlich im Ausland erzielt.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen durch Erträge aus der Währungsumrechnung verursacht. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Vorjahr außergewöhnliche Erträge in Höhe von T€ 982, die im Wesentlichen auf periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 968 zurückzuführen sind. Diese setzten sich wiederum zusammen aus Zuschreibungen von in Vorjahren einzelwertberichtiger Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen sowie aus der Zuschreibung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 847 und aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 53.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Kapitalerhöhungskosten, Rechts- und Beratungskosten, Marketing und Investor Relations, die Prüfung des Konzern- sowie Jahresabschlusses, die Ausrichtung der Hauptversammlung und die Erstellung des Geschäftsberichts sowie aus der Vergütung des Aufsichtsrates. Daneben sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 39 (Vorjahr: T€ 173) enthalten. Die Aufwendungen aus Kapitalerhöhungskosten betragen ca. T€ 1.422 und sind als außergewöhnliche Aufwendungen des Geschäftsjahres anzusehen.

## **Sonstige Steuern**

Im Vorjahr waren in den sonstigen Steuern periodenfremde Erträge aus Erstattungen im Rahmen der Umsatzsteuerveranlagung für 2013 enthalten.

## **Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft hat sich gegenüber dem Tochterunternehmen Expedeon GmbH & Co. KG, Heidelberg, verpflichtet, diese so finanziell auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen bis zu einer Höhe von 2,0 Mio. € gegenüber sämtlichen Gläubigern nachzukommen.

Nach unserer Einschätzung wird die SYGNIS AG der Expedeon GmbH & Co. KG, Heidelberg, im kommenden Geschäftsjahr mit hoher Wahrscheinlichkeit Finanzmittel in Höhe von etwa 0,5 Mio. € für den laufenden Geschäftsbetrieb zur Verfügung stellen müssen.

## **Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen**

Die SYGNIS AG hat am 3. August 2016 ein kurzfristiges Darlehen (Laufzeit 12 Monate) in Höhe von T€ 500 an die Expedeon Ltd., Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich, ausgereicht, das zum 12-Monats-EURIBOR plus 1,5% verzinst wird und nicht besichert ist.

## **Sonstige Angaben**

### **Organe der Aktiengesellschaft**

#### **Vorstand**

Pilar de la Huerta, Co-CEO und CBDO

Dr. Heikki Lanckriet, Co-CEO und CSO (seit 5. August 2016)

Es bestehen keine Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen, wie hoch der minimale und maximale Betrag der variablen Vergütung ausfallen konnte und den tatsächlich gezahlten Betrag

<b>Gewährte Zuwendungen (in T€)</b>		<b>Pilar de la Huerta Co-CEO/CBDO</b>			
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>min</b>	<b>max</b>
Festvergütung		190	194		
Nebenleistungen		14	14		
<b>Summe</b>		<b>204</b>	<b>208</b>		
Einjährige	variable				
Vergütung		-	-	-	89
Mehrjährige	variable				
Vergütung		-	-	-	-
<b>Summe</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>297</b>
Versorgungsaufwand		-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>		<b>204</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>297</b>

<b>Zufluss (in T€)</b>		<b>Pilar de la Huerta Co-CEO/CBDO</b>	
		<b>2015</b>	<b>2016</b>
Festvergütung		190	194
Nebenleistungen		14	14
<b>Summe</b>		<b>204</b>	<b>208</b>
Einjährige	variable		
Vergütung		49	89
Mehrjährige	variable		
Vergütung		-	-
<b>Summe</b>		<b>253</b>	<b>297</b>
Versorgungsaufwand		-	-
<b>Gesamtvergütung</b>		<b>253</b>	<b>297</b>

**Gewährte Zuwendungen  
(in T€)**

**Dr. Heikki Lanckriet  
Co-CEO/CSO**

	2015	2016	min	max
Festvergütung	-	54		
Nebenleistungen	-	10		
<b>Summe</b>	-	<b>64</b>		
Einjährige variable Vergütung	-	-	-	100
Mehrjährige variable Vergütung	-	-	-	-
<b>Summe</b>	-	-	-	-
Versorgungsaufwand	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	-	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>164</b>

**Zufluss  
(in T€)**

**Dr. Heikki Lanckriet  
Co-CEO/CSO**

	2015	2016
Festvergütung	-	54
Nebenleistungen	-	10
<b>Summe</b>	-	<b>64</b>
Einjährige variable Vergütung	-	100
Mehrjährige variable Vergütung	-	-
<b>Summe</b>	-	<b>164</b>
Versorgungsaufwand	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	-	<b>164</b>

Die folgende Tabelle zeigt von welchem Unternehmen die gesamte Barvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 geleistet wurde:

In Tausend €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Sonstige Vergütungen *)	Gesamtbarvergütung 2014
Pilar de la Huerta	194	89	14	297
Von SYGNIS AG	143	89	12	244
Von SYGNIS Biotech S.L.U.	51	0	2	53

In Tausend €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Sonstige Vergütungen*)	Gesamtbarvergütung 2014
Dr. Heikki Lankriet	54	0	10	164
Von SYGNIS AG	32	100	6	138
Von Expedeon Ltd.	22	0	4	26

Die folgende Tabelle zeigt von welchem Unternehmen die gesamte Barvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 geleistet wurde:

In Tausend €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Sonstige Vergütungen*)	Gesamtbarvergütung 2015
Pilar de la Huerta	190	49	14	253
Von SYGNIS AG	139	49	6	194
Von SYGNIS Biotech S.L.U.	51	0	8	59

\*) Enthalten sind im Wesentlichen Versicherungsleistungen sowie ein Dienstwagen.

Für die Co-CEO Pilar de la Huerta besteht kein Anstellungsvertrag mit der SYGNIS AG. Frau de la Huerta erhielt auf Basis eines mit der SYGNIS AG geschlossenen Beratervertrags eine Vergütung für Beratungsleistungen, die sie für die SYGNIS AG erbringt. Im Rahmen dieses Beratungsverhältnisses hat Frau de la Huerta ebenfalls eine erfolgsabhängige Vergütung erhalten. Ihr wurden jedoch keine Aktienoptionen gewährt. Daneben besteht ein Anstellungsvertrag zwischen Frau de la Huerta mit der SYGNIS Biotech S.L.U., Madrid, Spanien, bei der sie auch Geschäftsführerin ist.

Für Dr. Heikki Lanckriet besteht kein Anstellungsverhältnis mit der SYGNIS AG. Es besteht ein Anstellungsverhältnis zwischen Dr. Lanckriet und der Expedeon Ltd. Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich, bei der er auch Geschäftsführer ist.

#### **Anteilsbesitz und Anzahl Aktienoptionen Vorstand zum 31. Dezember 2016**

	Anzahl Aktien	Anzahl Aktienoptionen
Dr. Heikki Lanckriet (seit 5. August 2016)	1.478.162	-
Pilar de la Huerta	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>1.478.162</b>	<b>-</b>

## **Aufsichtsrat**

**Dr. Cristina Garmendia Mendizábal**, Vorsitzende des Aufsichtsrats  
Selbständige Unternehmerin, Madrid, Spanien

**Joseph M. Fernández**, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 20. Juni 2016)  
Chief Executive Officer der Active Motif Inc., Carlsbad, USA

**Dr. Franz Wilhelm Hopp**, Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
Partner der LAPLACE Investment GmbH, München

**Maria Jesús Sabatés Mas**  
Leiterin des Family Offices der Familie Sabatés, Barcelona, Spanien

**Dr. Trevor Jarman** (seit 20. Juni 2016)  
Selbständiger Unternehmer, Cambridge, Vereinigtes Königreich

**Tim McCarthy** (seit 20. Juni 2016)  
Executive Director, Unnamed Ltd., Cambridge, Vereinigtes Königreich

**Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach**, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 20. Juni 2016)  
Geschäftsführer der Komplementärin der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG, Walldorf

**Pedro Agustín del Castillo Machado** (bis 20. Juni 2016)  
Selbständiger Unternehmer, Madrid, Spanien

Die Bezüge der Aufsichtsräte (ohne Ersatz von Reisekosten) beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf T€ 160 und sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>in Tausend €</b>	<b>Fix</b>	<b>Variabel</b>
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal	40	-
Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach (bis 20. Juni 2016)	15	-
Pedro-Agustin del Castillo Machado (bis 20. Juni 2016)	10	-
Joseph M. Fernandez	25	-
Dr. Franz-Wilhelm Hopp	30	-
Maria Jesús Sabatés	20	-
Dr. Trevor Jarman (seit 20. Juni 2016)	10	-
Tim McCarthy (seit 20. Juni 2016)	10	-
<b>Gesamt</b>	<b>160</b>	<b>-</b>

Die Aufteilung der für das Geschäftsjahr 2015 in 2016 ausgezahlten Vergütung ist wie folgt:

<b>in Tausend €</b>	<b>Fix</b>	<b>Variabel</b>
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal	0	-
Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach	0	-
Pedro-Agustin del Castillo Machado	0	-
Dr. Joseph M. Fernandez	20	-
Dr. Franz-Wilhelm Hopp	30	-
Maria Jesús Sabatés Mas	0	-
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>-</b>

Ein Teil der Aufsichtsräte hat vorerst der Stundung der Auszahlung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2015 zugestimmt.



## Anteilsbesitz und Anzahl Aktienoptionen Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2016

	Anzahl Aktien	Anzahl Aktienoptionen
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal	3.715	-
Joseph M. Fernández	2.649.921 <sup>1)</sup>	-
Dr. Franz Wilhelm Hopp	-	-
Maria Jesús Sabatés	-	-
Dr. Trevor Jarman (seit 20. Juni 2016)	608.288 <sup>2)</sup>	-
Tim McCarthy (seit 20. Juni 2016)	154.817	-
<b>Gesamt</b>	<b>3.416.741</b>	<b>-</b>

1) Indirekt über Fernández Family Trust, Carlsbad, Kalifornien, USA.

2) Darüber hinaus hält Beryl Jarman, als nahe stehende Person von Trevor Jarman, weitere 10.899 Aktien an der SYGNIS AG.

## Anteilsbesitz und Anzahl Aktienoptionen Aufsichtsrat zum 31. Dezember 2015

	Anzahl Aktien	Anzahl Aktienoptionen
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal	-	-
Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach	87.797	-
Werner-Friedrich Knuth Schaefer	-	-
Maria Jesús Sabatés	-	-
Pedro-Agustín del Castillo Machado	-	-
Joseph M. Fernández	-	-
Dr. Franz Wilhelm Hopp	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>87.797</b>	<b>-</b>

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen noch folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

### Dr. Cristina Garmendia Mendizábal

- Mitglied des Board of Directors der Ysios Capital Partner, SGEGR S.A., Barcelona, Spanien
- Mitglied des Board of Directors der Pelayo Mutua de Seguros, Madrid, Spanien
- Mitglied des Board of Directors der Everis Spain, S.L., Madrid, Spanien
- Mitglied des Board of Directors der Gas Natural SDG, S.A., Madrid, Spanien
- Vorsitzende des Board of Directors der Genetrix, S.L., Madrid, Spanien

- Mitglied des Board of Directors der Corporación Financiera ALBA, Madrid, Spanien
- Alleinverwalterin der Jaizkibel, S.L., Madrid, Spanien
- Mitglied des Board of Directors der Science & Innovation Link Office, S.L., Madrid, Spanien
- Mitglied des Board of Directors der Compañía De Distribución Integral Logista Holdings, S.A., Madrid, Spanien
- Mitglied des Board of Directors der Satlantis Microsats, S.L., Madrid, Spanien

#### **Joseph M. Fernández**

- Vorsitzender des Board of Directors der Active Motif Chromeon GmbH, Tegernheim, Deutschland
- Mitglied des Board of Directors der Expedeon Corporation, Cambridge, Vereinigtes Königreich
- Mitglied des Board of Directors der Hiram College, Hiram, Ohio, USA

#### **Dr. Franz Wilhelm Hopp**

- Mitglied des Board of Directors der Schneider Golling Bosserhoff Vermögensinvest AG, Vaduz, Liechtenstein
- Mitglied des nicht-exekutiven Verwaltungsrats der Germany Fund Inc., New Germany Fund Inc., and Central Europe, and Russia Fund Inc., New York, USA
- Mitgliedervertreter des KarstadtQuelle Pensionsfonds, Düsseldorf, Deutschland

#### **María Jesús Sabatés Mas**

- Alleinverwalterin der Arceus Holding, S.L., Barcelona, Spanien
- Vorsitzende des Board of Directors of Directors der Eurofragance, S.L. , Barcelona, Spanien
- CEO der Ever Smarter WW, S.L., Barcelona, Spanien
- CEO der Ñaki Investments, S.L., Barcelona, Spanien
- Vorsitzende des Board of Directors der OMB Self Storage, S.L., Barcelona, Spanien
- CEO der Veriphi, S.L., Barcelona, Spanien
- Mitglied des Board of Directors der Linked S&B Sociedad de Inversión de Capital Variable, S.A., Boadilla del Monte-Madrid, Spanien

#### **Dr. Trevor Jarman**

- Vorsitzender des Board of Directors der Persavita Ltd, Cambridge, UK
- CEO der Natures Remedies Ltd, Cambridge, UK
- Mitglied des Board of Directors der Cambridge Cell Networks Ltd, Cambridge, UK
- Mitglied des Board of Directors der Swangap Flat Management Ltd, Cambridge, UK
- Mitglied des Board of Directors der Protus Ltd, Cambridge,

## **Tim McCarthy**

- Vorsitzender des Board of Directors der ImmuPharma PLC, London, UK
- Vorsitzender des Board of Directors der ARK Analytics Solutions Ltd., Cambridge, UK
- Mitglied des Board of Directors der Spear Therapeutics Ltd., Manchester, UK
- Vorsitzender des Board of Directors der Dropped Ltd., Cambridge, UK
- Vorsitzender des Board of Directors der Incanthera Ltd., Manchester, UK
- Vorsitzender des Board of Directors der Harvard Healthcare Ltd., Liverpool, UK
- Mitglied des Board of Directors der Wise old owl Ltd., Cambridge, UK
- Mitglied des Board of Directors der Frangipani Dreams Ltd., Cambridge, UK

## **Mitarbeiter**

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Angestellte	<u>1</u>	<u>1</u>

## **Konzernverhältnisse**

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der SYGNIS AG, Heidelberg, einbezogen.

SYGNIS AG, Heidelberg, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen wird von SYGNIS AG erstellt und im Bundesanzeiger offengelegt.

Die SYGNIS AG stellt einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Dieser Konzernabschluss ist unter [www.sygnis.de](http://www.sygnis.de) abrufbar sowie beim Bundesanzeiger offen gelegt.

## **Nachtragsbericht**

Am 6. Januar 2017 erwarb die SYGNIS AG 100% der Anteile an der C.B.S. Scientific Co. Inc., San Diego, USA zu einem Kaufpreis von T€ 850.

Darüber hinaus sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

## **Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers**

Die Aktionäre der SYGNIS AG haben in der Hauptversammlung am 20. Juni 2016 die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, (Ernst & Young GmbH) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der SYGNIS AG für das Geschäftsjahr 2016 gewählt. Für Leistungen der Ernst & Young GmbH wurde insgesamt ein Aufwand von T€ 230 erfasst (Vorjahr: T€ 117). Die gesamten Aufwendungen entfallen mit T€ 73 auf Prüfungsleistungen (Vorjahr: T€ 71), mit T€ 65 auf Steuerberatungsleistungen (Vorjahr: T€ 21) sowie mit T€ 92 auf andere Bestätigungsleistungen (Vorjahr: T€ 25).

## **Erklärung zum Corporate Governance Kodex**

Der Vorstand und Aufsichtsrat der SYGNIS AG haben die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft unter [http://www.sygnis.de/investoren/corporate\\_governance/entsprechenserklaerung](http://www.sygnis.de/investoren/corporate_governance/entsprechenserklaerung) zugänglich gemacht.

Heidelberg, 24. April 2017

Pilar de la Huerta  
Co-CEO / CBDO

Dr. Heikki Lanckriet  
Co-CEO/ CSO

David Roth  
CFO

**Entwicklung des Anlagevermögens**  
**SYGNIS AG, Heidelberg**  
**31. Dezember 2016**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1/1/2016	Zugänge	Umgliederungen	31/12/2016	1/1/2016	Zugänge	31/12/2016	31/12/2016	31/12/2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,417,515.83	11,156.00	26,565.00	1,455,236.83	1,416,133.83	2,515.00	1,418,648.83	36,588.00	1,382.00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>26,565.00</u>	<u>0.00</u>	<u>-26,565.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>26,565.00</u>
	1,444,080.83	11,156.00	0.00	1,455,236.83	1,416,133.83	2,515.00	1,418,648.83	36,588.00	27,947.00
<b>II. Sachanlagen</b>									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>425,718.93</u>	<u>5,742.21</u>	<u>0.00</u>	<u>431,461.14</u>	<u>425,141.31</u>	<u>1,289.00</u>	<u>426,430.31</u>	<u>5,030.83</u>	<u>312.62</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	118,028,835.62	23,537,682.43	0.00	141,566,518.05	81,679,683.13	0.00	81,679,683.13	59,886,834.92	36,349,152.49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>3,714,248.38</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>3,714,248.38</u>	<u>3,714,248.38</u>	<u>0.00</u>	<u>3,714,248.38</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
	<u>117,933,364.90</u>	<u>23,537,682.43</u>	<u>0.00</u>	<u>145,280,766.43</u>	<u>85,393,931.51</u>	<u>0.00</u>	<u>85,393,931.51</u>	<u>59,886,834.92</u>	<u>36,349,152.49</u>
	<u>119,803,164.66</u>	<u>23,554,580.64</u>	<u>-26,565.00</u>	<u>147,167,464.40</u>	<u>87,235,206.65</u>	<u>3,804.00</u>	<u>87,239,010.65</u>	<u>59,928,453.75</u>	<u>36,377,412.11</u>

# **SYGNIS AG, Heidelberg**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016**

### **I. Grundlagen der SYGNIS AG**

#### **Geschäftsmodell der SYGNIS AG**

Die SYGNIS AG (im Folgenden auch: Gesellschaft) agiert ausschließlich als Management- und Dienstleistungsholding der Tochtergesellschaften. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen die Entwicklung der Konzernstrategie sowie Verwaltungstätigkeiten, unter anderem Buchhaltung, Recht, Personalwesen, Öffentlichkeitsarbeit und Controlling. Darüber hinaus unterstützt die SYGNIS AG die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs der operativen Tochtergesellschaften Expedeon S.L.U. (vormals SYGNIS Biotech S.L.U.), Madrid, Spanien, und Expedeon GmbH & Co. KG (vormals SYGNIS Bioscience GmbH & Co. KG), Heidelberg. Seit 18. Juli 2016 gehören hierzu auch die Tochtergesellschaften Expedeon Holdings Ltd., Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich, Expedeon Ltd., Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich, Expedeon Inc., San Diego, USA, sowie die Expedeon Asia Pte. Ltd., Singapur.

#### **Steuerungssystem der SYGNIS AG**

Das finanzwirtschaftliche Steuerungssystem der SYGNIS AG und der SYGNIS-Gruppe basiert auf einer monatlichen Berichterstattung einschließlich etwaiger Budgetabweichungen. Signifikante Abweichungen werden in der kurz- und langfristigen Unternehmensplanung fortgeschrieben. Durch die hierfür eingesetzten Methoden kann das Management durch die Simulation verschiedener Szenarien Chancen und Risiken frühzeitig analysieren und eine mögliche Auswirkung auf die für die Gesellschaft bestimmenden finanziellen Leistungsfaktoren wie Liquiditätsbestand, Umsätze und Jahresergebnis abschätzen.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **A. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

#### **Wirtschaftliche Entwicklung**

Die Weltwirtschaft verliert nach der neuen Wachstumsprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) weiter an Schwung. Im Jahr 2016 ist demnach die

Weltwirtschaft nur um 3,1% gewachsen. Für das laufende Jahr 2017 erwartet der IWF ein Wachstum von 3,4%. 2018 soll es um weitere 3,6% nach oben gehen. Die Prognose ist dabei gegenüber der Prognose vom Herbst unverändert. Für Deutschland hat der IWF seine Wachstumsprognosen um 0,1 für 2016 und 0,1 Punkte für 2017 angehoben. So sieht der IWF hierzulande ein Wachstum von jeweils 1,5% in den Jahren 2016 und 2017. Damit liegt Deutschland im Mittelfeld im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wie Spanien und Großbritannien. Insgesamt wird das Wirtschaftswachstum in Europa derzeit eher vom Konsum getragen, die niedrige Inflation drücke auf die Preise bei den Exporteuren, was vor allem Deutschland belastet.

Für China rechnet der IWF dagegen mit einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums von 6,7% im Jahr 2016 über 6,5% 2017 auf 6,0% 2018. Das entspricht den bisherigen Erwartungen. Jedoch mache Chinas Wandlung von einer Industrie- zu einer Dienstleistungsgesellschaft der Konjunktur zu schaffen.

Quelle: IWF

## **Kapitalmärkte**

Insgesamt entwickelten sich die Aktienmärkte in den ersten acht Monaten des Jahres relativ gut, verloren aber im August vor dem Hintergrund globaler Ängste vor einer stärkeren Konjunkturabschwächung Chinas. Pharma- und Biotechnologiewerte litten darüber hinaus unter dem Vorstoß von Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton, die Preispolitik für innovative Medikamente in Frage zu stellen.

Das Börsenumfeld in Deutschland entwickelte sich vor allem für Technologiewerte uneinheitlich. Nach einem schwachen Start schloss der DAX Subsektor Biotechnology Index um 10,5% (Vorjahr: 30,4%) höher als im Vorjahr und einige börsennotierte deutsche Biotechnologieunternehmen konnten erfolgreich frisches Kapital für die Weiterentwicklung der Pipeline einwerben. Der TecDAX schloss nach einem uneinheitlichen Jahr schließlich mit einem leichten Minus von 0,4% (Vorjahr: +32,5%) und der DAX mit einem deutlichen Plus verglichen mit dem Vorjahr von 9,5% (Vorjahr: 12,5%) ab. Der Euro hat gegenüber dem Dollar auch im Jahr 2016 mit 4,5% (Vorjahr: -10,2%) weiter an Wert verloren.

## **Branchenentwicklung Pharma und Biotechnologie**

Aufgrund der weltweit alternden Bevölkerung und der Marktentwicklung in Schwellenländern wie China oder Indien ist der generelle Wachstumstrend in der Gesundheitsindustrie ungebrochen. Nach Angaben des Marktforschungsinstitut IMS Health haben die Ausgaben für Medikamente 2016 die Schwelle von 1,1 Billionen USD überschritten, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von etwa 3% entspricht. Sie sollen auf bis zu 1,5 Billionen USD im Jahr 2021 steigen.

Eine breite Unterstützung der Forschung im Sektor Life Science zeigt sich durch das hohe Volumen der Finanzierungstransaktionen das dem National Institute of Health (USA) zufolge in 2016 um 3,3% auf 31,3 Mrd. USD anstieg. Auch in der Europäischen Union wurde mit dem Programm Horizon 2020 ein Investitionsvolumen von 75 Mrd. EUR im Bereich Forschung und Innovation aufgelegt.

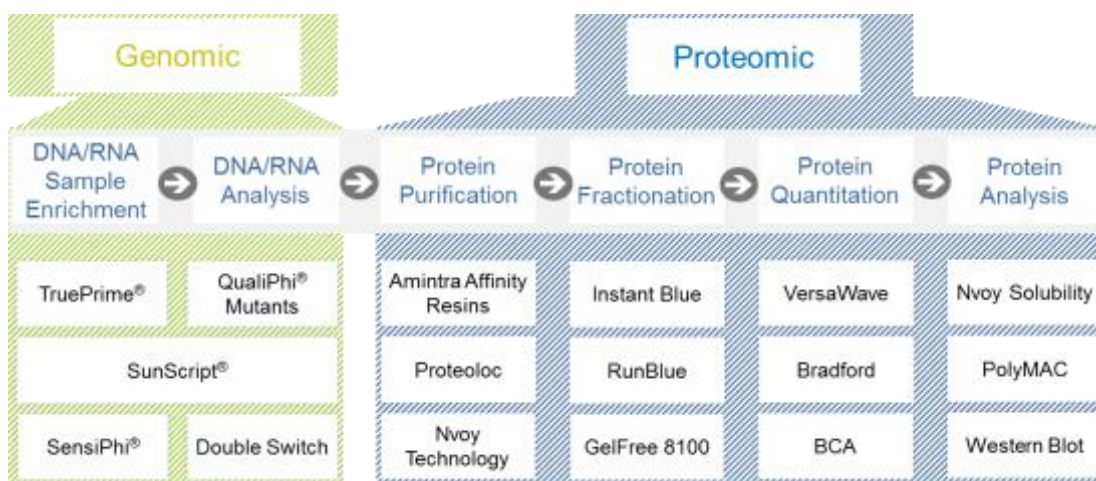
## B. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SYGNIS AG UND DER SYGNIS GRUPPE

### 1. Allgemeine Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2016 war für SYGNIS geprägt durch Veränderungen. SYGNIS wuchs und reifte zu einer zunehmend vertikal integrierten Gruppe mit deutlichem Wachstumspotential.

Innovation als treibende Kraft der Gruppe wurde durch die Entwicklung weiterer wertsteigernder Produkte gestärkt. Ferner wurde das Produktportfolio durch den Erwerb der Expedeon-Gruppe im Juli 2016 deutlich vergrößert. Die Gruppe erlangte somit Zugang zu bereits bestehenden Absatzkanälen mit Fokus auf die Schlüsselgebiete Deutschland, USA, UK und Singapur. Damit bietet SYGNIS nun Produkte des gesamten molekularbiologischen Spektrums von Genomik bis Proteomik an. TruePrime™ bleibt eine der Flaggschiff-Technologien mit bahnbrechenden Anwendungen auf dem Gebiet der Flüssigbiopsie und der Einzelzellanalyse.

Meilensteine der Entwicklung im Geschäftsjahr war die Markteinführung des ersten Flüssigbiopsie Kits zur Amplifizierung krebsbefallener DNA im Blut. Ferner die Markteinführung des ersten Einzelzell DNA Amplifikations Kits sowie CovCheck, ein gebrauchsfertiges Werkzeug zur Qualitätskontrolle der Abdeckung der Vervielfältigung eines gesamten Genoms.



Insbesondere durch die Proteomik Produktlinie kann nun eine Vielzahl an Kunden erreicht werden und mit einem Produktspektrum über die gesamte molekularbiologische Wertschöpfungskette versorgt werden. Hauptkunden sind



führende Forschungseinrichtungen, Labore und öffentliche Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser sowie andere Forschungsunternehmen im Sektor Life Science. In geographisch herausfordernden Regionen wie China arbeiten wir mit OEMs als Partner.

Das Jahresergebnis der SYGNIS AG im Jahr 2016 betrug -2,7 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €) und lag damit auf dem geplanten Niveau. Ursächlich für diese Verschlechterung sind die mit der Integration der erworbenen Expedeon-Gruppe verbundenen Kosten. Der Liquiditätsbestand zum 31. Dezember 2016 hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 2,3 Mio. € verringert (31. Dezember 2015: 2,7 Mio. €) und liegt damit auf Planniveau. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist von 38,3 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf nunmehr 62,1 Mio. € zum 31. Dezember 2016 angestiegen, was einem Plus von mehr als 62 % entspricht (der Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ wurde hierbei nicht berücksichtigt) und durch die Sachkapitalerhöhung im Zuge des Erwerbs der Expedeon-Gruppe sowie weiterer Kapitalerhöhungen begründet ist.

## **Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2016 – chronologisch dargestellt**

### ***SYGNIS übernimmt profitablen US-Anbieter für Life-Sciences-Tools C.B.S. Scientific für US \$ 0,9 Millionen gegen Barzahlung und Aktien***

SYGNIS hat eine verbindliche Vereinbarung zur Akquisition der C.B.S. Scientific Company Inc. (C.B.S.), einem profitablen Unternehmen für Life Sciences-Instrumente mit Sitz in San Diego, USA, erfolgreich abgeschlossen.

SYGNIS zahlt einen Gesamtbetrag von \$ 900.000, davon \$ 540.000 in bar aus bestehenden Finanzmitteln und \$ 360.000 in Form von 275.311 neuen Aktien der SYGNIS AG aus genehmigtem Kapital. Fünf-Sechstel (5/6) der Aktien, die an C.B.S.-Aktionäre ausgegeben werden, unterliegen sechs Monate nach Abschluss der Transaktion einem Lock-up (Verfügungsbeschränkung). Nach Ablauf dieser Frist wird mit Beginn eines jeden Monats ein Sechstel (1/6) der neuen Aktien von der genannten Lock-up-Regel befreit.

Durch die Akquisition von C.B.S. wird von Beginn an ein positiver Ertrags- und Liquiditätsbeitrag erwartet. Die laufenden Einnahmen liegen bei über \$ 1.500.000 jährlich. Zudem bieten die starken Synergien zwischen den Produktportfolios von C.B.S. und SYGNIS sowie die Vertriebs- und Kundenbasis Chancen für solides Umsatzwachstum. Die Zusammenlegung des Expedeon-Standortes in San Diego mit C.B.S. wird zusätzliche Kosteneinsparungen ermöglichen.

C.B.S. hat eine starke globale Marke für Elektrophoresegeräte und wissenschaftliche Instrumente in der Genomik- und Proteomikforschung aufgebaut. Die Produkte von C.B.S. sind auf Vielseitigkeit, optimale Leistung und Benutzerfreundlichkeit ausgelegt. Das Produktangebot des Unternehmens ist äußerst komplementär zu den

Produktreihen von SYGNIS und umfasst eine breite Palette an Elektrophoresesystemen sowie DNA-Mutationsdetektions-Systemen und DNA-Arbeitsstationen, um eine verunreinigungsfreie Umgebung für die DNA-Amplifikation bereitzustellen.

### ***SYGNIS AG führt das neue TruePrime™ Liquid Biopsy Kit für onkologische Forschung und Diagnostik am Markt ein***

SYGNIS hat das neue TruePrime™ Liquid Biopsy Kit, ein gebrauchsfertiges Amplifizierungskit für zirkulierende Tumor-DNA (ct-DNA), das zur Detektion, Analyse und Überwachung früher Tumorstadien verwendet wird, am Markt eingeführt. Flüssigbiopsie ist die Analyse von Tumor-DNA-Spuren im Blut eines Patienten und hat das Potenzial, die diagnostische Medizin zu revolutionieren, vor allem in der Onkologie. Die derzeitigen Techniken für die cf-DNA-Analyse (zellfreie DNA) sind aufgrund fehlender Sensitivität begrenzt. Diese Einschränkungen sind naturgemäß mit der geringen Häufigkeit von ct-DNA, die in Körperflüssigkeitsproben vorhanden ist, verbunden. Dies gilt insbesondere, wenn solche Proben durch Next Generation Sequencing (NGS) analysiert werden sollen. Die zugrunde liegende Technologie für TruePrime™ ist bereits in mehreren Ländern durch zugelassene Patente gesichert. Vor kurzem wurde eine zusätzliche Patentanmeldung zum Schutz dieser kommerziell sehr attraktiven Anwendung eingereicht.

Die TruePrime™ Liquid Biopsy Technologie hat das Potenzial ein wertvolles Instrument in der onkologischen Forschung zu werden und auf dem Gebiet der Präzisionsmedizin zum Einsatz zu kommen. Andererseits kann diese Technologie eine zentrale Rolle in der Diagnose und Überwachung von Krebs einnehmen. In den letzten zehn Jahren gab es sowohl im Verständnis von Krebserkrankungen als auch bei der Entwicklung von zielgerichteten Therapien enorme Fortschritte. Die Flüssigbiopsie ist eines der sich am schnellsten entwickelnden Gebiete in diesem Forschungsbereich und kann die medizinische Diagnostik revolutionieren.

Schätzungen für den globalen Flüssigbiopsiemarkt im Jahr 2020 liegen bei 1,3 Milliarden US-Dollar. Die TruePrime™ Liquid Biopsy-Technologie von SYGNIS ist gut positioniert, um eine zentrale Rolle in diesem äußerst attraktiven Marktsegment zu übernehmen.

### ***SYGNIS erhält € 1,9 Mio. Forschungs- und Entwicklungsfinanzierung von der spanischen Regierung***

Das spanische Ministerium für Wirtschaft und Wettbewerb (MINECO = Ministry of Economy and Competitiveness), Arbeitsbereich Forschung und Entwicklung, hat zwei Förderdarlehen im Rahmen seines renommierten und wettbewerbsorientierten RETOS-Programms an SYGNIS ausgereicht, um DNA- Forschungsprojekte von SYGNIS in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum für Molekularbiologie, dem

San Carlos Hospital und der Forschungs- und Entwicklungs-Stiftung Juan Dominguez, alle ansässig in Spanien, zu fördern. Mit RETOS finanziert die spanische Regierung Innovationen und wissenschaftliche Forschungsprojekte mit großem sozialen und wirtschaftlichen Potenzial. Unterstützt werden kleine, mittlere und größere Unternehmen durch die Bereitstellung von öffentlichen Finanzmitteln bzw. Förderdarlehen, die zinsfrei bzw. niedrigverzinslich mit langfristigen Laufzeiten ausgegeben werden.

Das Auswahlverfahren von Projekten für das RETOS-Programm ist sehr streng. Die Tatsache, dass SYGNIS unter zahlreichen Kandidaten ausgewählt wurde, bestätigt die Qualität und den hohen Innovationsgrad in den Forschung und Entwicklungsaktivitäten von SYGNIS.

Die Darlehen werden für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von SYGNIS und dem Nationalen Zentrum für Molekularbiologie in Verbindung mit den True Prime™ und PrimPol™ Technologien von SYGNIS und der Entwicklung eines zellfreien DNA-Kits gewährt. SYGNIS ist zum Erhalt von bis zu € 1,2 Mio. in Form von öffentlichen Förderdarlehen über einen Zeitraum von drei Jahren berechtigt. Die Laufzeit der Förderdarlehen beträgt zehn Jahre und der Zinssatz liegt bei 0,06%. In den ersten drei Jahren müssen keine Rückzahlungen im Hinblick auf die Förderdarlehen geleistet werden. Die Kollaborationspartner von SYGNIS werden bis zu € 0,75 Mio. an öffentlichen Fördermitteln erhalten.

### ***SYGNIS übernimmt Expedeon Holdings Ltd., Cambridge, Vereinigtes Königreich***

SYGNIS hat am 14. Juli 2016 ihr Bezugsrechtsangebot und die anschließende Privatplatzierung erfolgreich abgeschlossen. Durch diese Kapitalmaßnahmen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft unter Einbeziehung der Sacheinlage durch die Ausgabe von 20.538.089 Aktien von € 16.803.891,00 um € 20.538.089,00 auf € 37.341.980,00. Von bestehenden Aktionären wurde eine Gesamtzahl von 3.016.734 neuen Aktien gezeichnet. Weitere 1.801.466 Aktien wurden zu einem Bezugspreis von € 1,10 je Aktie von qualifizierten Investoren in einer anschließenden Privatplatzierung übernommen. Dadurch floss der Gesellschaft ein Bruttoerlös von insgesamt € 5,3 Mio. zu. Die übrigen 15.719.889 Aktien wurden erfolgreich von den Expedeon-Aktionären im Wege der Sacheinlage gezeichnet. Die Barkapitalerhöhung von insgesamt € 5,3 Mio. wurde am 2. August 2016 in das Handelsregister eingetragen, wodurch sich das gezeichnete Kapital um nominal € 4.818.200,00 erhöht hat. Die Eintragung der Sachkapitalerhöhung aus der Einlage der Anteile an der Expedeon Holdings Ltd., Cambridge, Vereinigtes Königreich, in die SYGNIS AG in das Handelsregister wurde am 19. Oktober 2016 vollzogen.

## ***SYGNIS stärkt Management-Team mit Dr. Heikki Lanckriet***

Mit Wirkung ab 5. August 2016 hat die SYGNIS AG Dr. Heikki Lanckriet, langjähriger Chief Executive Officer (CEO) der im Sommer übernommenen Expedeon Holdings Ltd., Cambridge, Vereinigtes Königreich, als neuen Co-CEO und Chief Scientific Officer (CSO) von SYGNIS bekannt gegeben. Die Rolle des CSO ist eine im Unternehmen neu geschaffene Position bei SYGNIS. Dr. Heikki Lanckriet wurde zudem Mitglied des Vorstands von SYGNIS, zusammen mit Pilar de la Huerta, die nach der Übernahme der Expedeon als Co-CEO und Chief Financial Officer (CFO) der SYGNIS agierte.

## ***SYGNIS schließt Kooperationsvertrag mit ECACC über die Lizenzierung und den Vertrieb der Caco-2-Zelllinie***

Die zur SYGNIS AG gehörende Navicyte Scientific mit Sitz in den USA hat mit der ECACC (European Collection of Authenticated Cell Cultures) eine Kooperationsvereinbarung für die Koordinierung der Lizenzvergabe und des Vertriebs der Caco-2-Zelllinie an kommerzielle Unternehmen geschlossen. Die ECACC gehört zu Public Health England, einer Abteilung des Gesundheitsministeriums von Großbritannien. Im Rahmen der Zusammenarbeit organisiert ECACC die Lizenzierung zur Nutzung der Caco-2-Zelllinie von SYGNIS in den USA und stellt anschließend den Unternehmen die Caco-2-Materialien direkt zur Verfügung.

Diese neue Zusammenarbeit wird die Caco-2-Aktivitäten in Europa ausbauen und das Kommerzialisierungspotenzial für SYGNIS erhöhen, da ECACC sehr aktiv in der Vermarktung von Zelllinien an Forscher ist. ECACC verfügt über eine große Kundenbasis und wird die Caco-2-Zelllinie in ihre Projektentwicklungen mit einbeziehen.

## ***SYGNIS führt das neue CovCheck™-Kit zur Qualitätskontrolle bei der Amplifikation ganzer Genome (Whole Genome Amplification) global am Markt ein***

SYGNIS hat das neue CovCheck™-Kit global am Markt eingeführt. Dieses nächste Kit ist ein gebrauchsfertiges Produkt zur Bestimmung der Sequenzabdeckung bei der Amplifikation ganzer Genome (Whole Genome Amplification, WGA) und Kontrolle der Qualität sowie Integrität der amplifizierten DNA. Das Endpunkt-PCR-basierte Kit, welches 24 verschiedene Sets an Primerpaaren beinhaltet, die jeweils an ein spezifisches menschliches Chromosom binden, ermöglicht die gleichzeitige Evaluierung der Genomabdeckung von vier unabhängigen Einzelzell-WGA-Experimenten. CovCheck™ ist ein Endpunkt-PCR-basiertes Kit im üblichen 96-Well Plattenformat. Kein anderes verfügbares Produkt kann alle menschlichen Chromosomen in einem einzigen Experiment überprüfen. Aufgrund seines einmaligen und proprietären Designs zeigt CovCheck™ eine starke Korrelation zwischen den

amplifizierten Proben und der tatsächlichen Abdeckung des Genoms durch die Sequenzierung. Das Produkt bringt die Next Generation Sequencing (NGS)-Analyse auf ein neues Level hinsichtlich der Genauigkeit und der Reproduzierbarkeit und ist damit prädestiniert, eine zentrale Rolle im NGS-Workflow einzunehmen. CovCheck™ ermöglicht eine homogene und vergleichbare Qualitätskontrolle von WGA-Experimenten. Dies wird den Workflow erheblich vereinfachen und im Fall von Sequenzierungsproben, die bestimmten Qualitätsansprüchen nicht genügen, erhebliche Kosteneinsparungen ermöglichen.

### ***SYGNIS gibt die globale Markteinführung des SunScript™ One Step RT-qPCR Kits bekannt***

Das SunScript™ One Step RT-qPCR Kit ist das dritte Produkt der SunScript™-Produktlinie, das die Transkription und Amplifikation genomischer DNA in einer einzigen Reaktion erlaubt, die in Echtzeit gemessen werden kann. Das neue Kit wurde für eine Vielzahl innovativer Anwendungen wie das Auslesen von Genexpressionsmustern oder Micro-RNA entwickelt, beides heutzutage entscheidende Analysetechnologien in der Onkologie und der Forschung im Bereich Molekular Diagnostik. Die Gesellschaft hat dieses Kit Anfang Januar 2016 am Markt eingeführt.

Das SunScript™ One Step RT-qPCR Kit kombiniert SYGNIS' einzigartige für hohe Temperaturen ausgelegte SunScript™ reverse Transkriptase mit hochwertigen, optimierten Komponenten in einem sofort einsatzbereiten Kit, das es jedem Anwender ermöglicht, quantitative Ergebnisse in Echtzeit zu erhalten, die hoch-sensitiv und reproduzierbar sind.

Das SunScript™ One Step RT-qPCR Kit zeigt eine im Vergleich zu allen getesteten Hochtemperatur-RT-Kits von Wettbewerbern bessere Leistung. Durch eine generell erhöhte Spezifität und Sensitivität eignet sich das neue Produkt hervorragend selbst für schwierig zu transkribierende RNA-Moleküle und macht es zu einer perfekten Alternative für jedes RNA-Template. Das Kit wurde außerdem so gestaltet, dass es mit sämtlichen qPCR- Geräten kompatibel ist. Es ist für das Plattenformat optimiert, wodurch es in regulären Forschungslaboren und Krankenhäusern einsetzbar ist.

### ***SYGNIS präsentiert neues Tool zur Erkennung und Amplifizierung von zellfreier DNA im Blut, ein kritischer Schritt für die Früherkennung und Prävention von Tumoren***

SYGNIS entwickelt ein neues Tool aus der TruePrime™-Produktlinie, das Fragmente aus im Blut zirkulierender DNA, die aus Tumorzellen stammt, erkennen und amplifizieren kann. Dieses innovative neue Produkt ermöglicht es Forschern, ausreichende Mengen an DNA-Proben für nachfolgende Analysen zu erhalten.

Das Produkt basiert auf SYGNIS' eigener TruePrime™ -Technologie und könnte vor allem als wichtiges Tool im Rahmen des Flüssigbiopsie-Prozesses genutzt werden, um Tumore im Frühstadium zu erkennen, eine neue Vorgehensweise, die einen wesentlichen Vorteil bei der Krebsdiagnose darstellt. Im Vergleich zu der derzeit angewandten invasiven Biopsie von festem Gewebe, ermöglichen es Flüssigbiopsien, äußerst kleine Mengen von Tumor-DNA, die im Blut des Patienten zirkulieren, zu analysieren und die Krankheit bereits in einem sehr frühen Stadium zu erkennen. Bisher wurden mit dem neuen Kit, das erste seiner Art im Markt ist, positive Ergebnisse erzielt. Das Kit wird unter dem Namen „TruePrime™ Cell-Free DNA Amplification Kit“ vertrieben.

Diese neue Methode wurde durch SYGNIS' wissenschaftliche Berater Prof. Margarita Salas und Prof. Luis Blanco sowie durch den Vorstand Pilar de la Huerta internationalen Medien in Madrid vorgestellt.

## **2. Ertragslage**

### **Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis der SYGNIS AG im Jahr 2016 betrug -2,7 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €) und lag damit auf dem geplanten Niveau. Ursächlich für diese Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr waren im Wesentlichen außergewöhnliche Aufwendungen aus Kapitalerhöhungskosten in Höhe von T€ 1.422. Darüber hinaus waren im negativen Jahresergebnis des Vorjahres außergewöhnliche Erträge in Form von periodenfremden Erträgen in Höhe von T€ 968 vor allem aus den Zuschreibungen von in Vorjahren einzelwertberichtigten Ausleihungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten. Die außergewöhnlichen Aufwendungen aus Kapitalerhöhungskosten des Vorjahres waren mit T€ 718 deutlich geringer als im Geschäftsjahr 2016.

### **Umsatzerlöse**

Im Vorjahr waren in den Umsatzerlösen erhaltene Einmalzahlungen für vergebene Lizenzrechte in Höhe von T€ 45 enthalten. Diese wurden ausschließlich im Ausland erzielt.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Vorjahr außergewöhnliche Erträge in Höhe von T€ 982, die im Wesentlichen auf periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 968 zurückzuführen sind. Diese wiederum resultierten unter anderem aus Zuschreibungen von in Vorjahren einzelwertberichtigter Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen sowie aus der Zuschreibung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 847 und aus der Auflösung von sonstigen

Rückstellungen in Höhe von T€ 53. In diesem Jahr sind die sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen durch Erträge aus der Währungsumrechnung verursacht.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Kapitalerhöhungskosten, aus Rechts- und Beratungskosten, aus Marketing und Investor Relations, aus Kosten für die Prüfung des Konzern- sowie Jahresabschlusses, aus Kosten für die Ausrichtung der Hauptversammlung und die Erstellung des Geschäftsberichts sowie aus der Vergütung des Aufsichtsrates. Daneben sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 39 (Vorjahr: T€ 173) enthalten. Die Aufwendungen aus Kapitalerhöhungskosten betragen ca. T€ 1.422 und sind als außergewöhnliche Aufwendungen des Geschäftsjahres anzusehen. Eine Gegenüberstellung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen nach den wesentlichen Kostenarten kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Kosten der Kapitalerhöhung	1.422	718
Rechts-, Beratungs- u. Prüfungskosten	558	764
Marketing und Investor Relations	296	337
Vergütung Aufsichtsrat	160	173
Hauptversammlung/Geschäftsbericht	85	75
Periodenfremde Aufwendungen	39	173
Fremdwährungsverluste	20	124
Versicherungen/Beiträge	18	40
Übrige	102	123
<b>Gesamt</b>	<b>2.700</b>	<b>2.527</b>

### **Sonstige Steuern**

Im Vorjahr waren in den sonstigen Steuern periodenfremde Erträge aus Erstattungen im Rahmen der Umsatzsteuerveranlagung für 2013 enthalten.

### **3. Finanzlage**

Die Gesellschaft verfügte zum 31. Dezember 2016 über liquide Mittel in Form von Bankguthaben von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) und lag damit auf Niveau der Planung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 214 sind kurzfristig. Zur Sicherung der künftigen Liquidität verweisen wir auf die Erläuterung in Abschnitt „V. Chancen- und Risikenbericht“.

### **Ziele des Finanzmanagements**

Das Finanzmanagement der SYGNIS AG verfolgt grundsätzlich das Ziel die Zahlungsfähigkeit jederzeit sicherzustellen und die Eigenkapitalbasis langfristig zu stärken. Zur Ermittlung des Liquiditätsbedarfs werden 12-Monats-Liquiditätsplanungen erstellt.

### **4. Vermögenslage**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 23,6 Mio. € auf 59,9 Mio. € angestiegen. Grund hierfür ist einerseits die Sacheinlage der Expedeon Holdings Ltd. gegen Ausgabe neuer Aktien sowie einem zusätzlichen Barausgleich sowie andererseits Kapitalerhöhungen bei der Expedeon Bioscience GmbH & Co. KG (vormals Sygnis Bioscience GmbH & Co. KG) in Höhe von 0,9 Mio. €. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 39,4 Mio. € auf 62,9 Mio. € erhöht. Die wesentlichen Posten auf der Aktivseite betreffen die Finanzanlagen sowie die liquiden Mittel.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist von 38,3 Mio. € per 31. Dezember 2015 auf nunmehr 62,1 Mio. € zum 31. Dezember 2016 angestiegen, was einem Plus von mehr als 62 % entspricht (der Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ wurde hierbei nicht berücksichtigt). Der Anstieg steht insgesamt im Zusammenhang mit mehreren Kapitalerhöhungen inkl. der Sacheinlage der Expedeon Holdings Ltd. mit einem Gesamtvolumen von 26.5 Mio. € im Jahr 2016. Der angefallene Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,7 Mio. € hat das Eigenkapital entsprechend vermindert.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Mio. € betreffen primär Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche aus nicht beglichenen Rechnungen für Beratungsleistungen resultieren. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bewegen sich nahezu auf Vorjahresniveau.



## 5. Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag war ein Mitarbeiter (Vorjahr: 1 Mitarbeiter) bei der Gesellschaft beschäftigt.

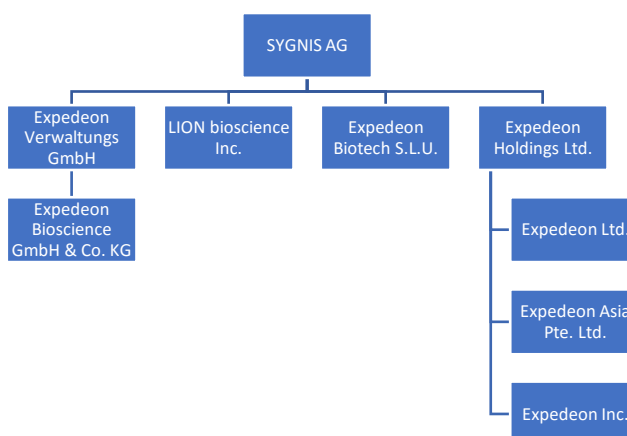
## 6. Beschaffung

Die Beschaffung der Verbrauchs- und Gebrauchsmittel spielt bei der SYGNIS AG eine untergeordnete Rolle.

## 7. Unternehmensstruktur

Die Hauptstandorte von SYGNIS befinden sich in Heidelberg, Madrid, Spanien und Cambridge, UK. Die Gesellschaft hat Räumlichkeiten in den dortigen Technologie- und Gewerbeparks angemietet und verfügt über keinen Grundbesitz. SYGNIS ist in einer Holdingstruktur aufgestellt mit der SYGNIS AG als an der deutschen Börse notierte Muttergesellschaft. Die Entwicklungstätigkeiten werden von der Expedeon Biotech S.L.U., Madrid, Spanien, ausgeübt, während die Expedeon Ltd. die Herstellung und den Vertrieb der eigenen Produkte durchführt. Die Expedeon Asia Pte. Ltd. und die Expedeon Inc. sind ebenfalls Vertriebsgesellschaften. Die SYGNIS AG hält jeweils 100% der Gesellschaftsanteile an der Expedeon Bioscience GmbH & Co. KG, der Expedeon Biotech S.L.U., der Expedeon Verwaltungs GmbH, Heidelberg, der LION bioscience Inc., Needham/MA/USA und der Expedeon Holdings Ltd. Diese wiederum hält 100 % der Anteile an der Expedeon Ltd., der Expedeon Inc. und der Expedeon Asia Pte. Ltd.

Zum 31. Dezember 2016 bestand folgende Unternehmensstruktur (jeweils 100% Tochtergesellschaften):



## **8. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Entwicklung der SYGNIS AG sowie der SYGNIS-Gruppe**

Im Jahr 2016 hat die SYGNIS-Gruppe den Verkauf eigener Kits in einem Markt mit Global Playern fortgesetzt und so die neue Geschäfts- und Vermarktungsstrategie umgesetzt. In diesem neuen Umfeld war die Gesellschaft in 2016 erfolgreich und hat neue Kits auf dem Markt eingeführt. Ferner wurde die Eingliederung der Expedeon-Gruppe umgesetzt und das Produktspektrum erweitert. Die Entwicklung der Umsatzerlöse in 2017 wird abhängig sein vom Erfolg der implementierten Verkaufsstrategie und den Vermarktungsbemühungen die in 2017 unternommen werden. SYGNIS wird sich auf die Erhöhung der Präsenz in den USA und UK fokussieren, da dieser Markt entscheidend für die Vermarktung der revolutionären Produkte von SYGNIS ist.

Neben der Kapitalerhöhung in 2016 sowie den erwarteten Finanzmittelzuflüssen in 2017 ist das Unternehmen davon überzeugt, dass die Gruppe damit auf dem richtigen Weg im Hinblick auf die kommenden Projekte und die geplanten Kommerzialisierungsaktivitäten ist, um erfolgreich die Vertriebs- und Geschäftsstrategie umzusetzen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts bestehen keine wesentlichen Veränderungen in Bezug auf die Struktur der Vermögens- Finanz- und Ertragslage. Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der SYGNIS AG beurteilt der Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr somit als positiv. Die Ertragslage ist noch von Verlusten geprägt.

### **III. Forschung & Entwicklung**

Die Gesellschaft hat keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Diese werden in der Tochtergesellschaft Expedeon S.L.U., Madrid, Spanien, ausgeübt

### **IV. Chancen- und Risikenbericht**

#### **1. Risiken**

##### **Unternehmensfortführung**

SYGNIS fokussiert sich auf die Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Tools für die DNA-Amplifizierung und -Sequenzierung und der Proteomik. Im Geschäftsjahr 2016 stand die Eingliederung der Expedeon-Gruppe im Vordergrund. Dabei wurde der Online-Shop der SYGNIS mit dem der Expedeon verschmolzen. Außerdem wurden Schulungen des Vertriebspersonals der Expedeon durchgeführt, damit über den Vertriebsweg der Expedeon auch SYGNIS-Produkte vertrieben werden.

Die Hauptkunden sind führende Forschungszentren, akademische Institutionen, an Regierungsbehörden angeschlossene Labore, Krankenhäuser und Referenzlabore

sowie pharmazeutische, biotechnologische sowie kommerzielle Genomik- und Molekulardiagnostikunternehmen.

Der Businessplan der SYGNIS-Gruppe umfasst Produkte auf dem Gebiet des sogenannten Next Generation Sequencing wie TruePrime™, SunScript™ und SensiPhi™ (lizensiert an Qiagen), Lizenzen für die Caco-2 Zelllinie (hauptsächlich in der pharmazeutischen Industrie benutzt für pharmakokinetische Untersuchungen) und darüber hinaus hat die Gesellschaft ihre DoubleSwitch Protein-Protein Interaktionsdetektionstechnologie verkauft bzw. auslizensiert.

Der Businessplan der Gesellschaft beinhaltet entsprechende Einnahmen durch den Verkauf eigener Produkte sowie in Form von Einmalzahlungen und aus Umsatzlizenzen. Durch den Kauf der Expedeon-Gruppe, die über ein funktionsfähiges Vertriebssystem verfügt, konnte der Vertrieb gestärkt werden. Dennoch sind die getroffenen Annahmen mit Unsicherheiten behaftet und die tatsächlich realisierten Erträge können von den Planungen abweichen.

Die Liquidität der SYGNIS AG hat sich zum 31. Dezember 2016 mit 2,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verringert. Der künftige Liquiditätsbedarf wird durch eine langfristige, auf dem Businessplan aufbauende Finanzplanung sowie eine Liquiditätsvorschau ermittelt. Basierend auf den derzeit vorhandenen Finanzmitteln und unter Berücksichtigung des Businessplans sieht der Vorstand der Gesellschaft die operativen Aufwendungen der SYGNIS AG sowie der SYGNIS-Gruppe bis zum Erreichen des Break-even im 4. Quartal 2017 als gedeckt an.

Der Businessplan enthält Umsatzerwartungen aus dem Verkauf bereits auf dem Markt befindlicher eigener Produkte sowie aus Lizenzerlösen. Darüber hinaus sind Mittelzuflüsse aus weiteren Förderkrediten sowie durch die Nutzung des bestehenden SEDA-Vertrages (Eigenkapitalzusage auf Abruf) vorgesehen. Falls es der SYGNIS-Gruppe nicht gelingt, die erwarteten Umsätze zu realisieren und darüber hinaus keine weiteren Förderkredite oder ausreichende Mittelzuflüsse aus dem SEDA-Vertrag im Jahr 2017 erzielt werden können, ist das Erreichen des Break-even gefährdet und die SYGNIS-Gruppe zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ab Mitte 2018 und damit der Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit auf zusätzliche Mittel der Gesellschafter angewiesen.

## **Grundlagen des Risikomanagements**

SYGNIS hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben ein effizientes System eingerichtet, um Finanz- und Unternehmensrisiken zu erkennen, zu bewerten, zu kommunizieren und zu bewältigen. Hierzu hat der Vorstand innerhalb der Aufbauorganisation Risikoverantwortliche sowie einen Risikomanager benannt. Auf Konzernebene erfolgen regelmäßige Risikoanalysen auf allen funktionalen Ebenen der Gesellschaft einschließlich Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung. Dabei

werden die Risiken von den Risikoverantwortlichen an den Risikomanager berichtet, der nach deren Auswertung quartalsmäßig einen aggregierten Risikobericht an den Vorstand erstattet. Informationen über wesentliche unvorhergesehene Risiken werden im Rahmen eines Ad-Hoc-Reporting sofort an den Vorstand weitergeleitet.

Im Mittelpunkt des Risikomanagements steht das Ziel, strategische, wettbewerbsbezogene, finanzielle und geschäftsspezifische Risiken und Chancen frühzeitig zu identifizieren und zu überwachen, um nach einer sorgfältigen Bewertung geeignete und angemessene Maßnahmen einzuleiten.

Die wesentlichen Instrumente der SYGNIS zur Risikovermeidung bzw. -minderung sind das Kostencontrolling und das Projektmanagement. Der Vorstand erhält monatliche Berichte über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage und den Stand der laufenden Projekte. Damit werden die inhaltlichen Projektfortschritte sowie die Vorgaben bezüglich Kosten und Einhaltung der zeitlichen Planung überwacht. Darüber finden in der Regel wöchentliche Sitzungen des erweiterten Managements statt. Der Aufsichtsrat traf sich mindestens einmal pro Quartal, bei wichtigen Entscheidungen auch in kürzeren Abständen, und wurde vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung in den für die Gesellschaft wichtigen Bereichen (Projektfortschritte, Finanzierung und Corporate Development) laufend unterrichtet. Die Risikolage der Gesellschaft wird darüber hinaus im Rahmen der Quartals- und Jahresabschlüsse mit dem Prüfungsausschuss erörtert.

### **Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem**

Im Einklang mit § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB hat SYGNIS die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess, der auch die Rechnungslegungsprozesse bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einbezieht, zu beschreiben.

Das Risikomanagementsystem und das Interne Kontrollsystem (kurz „IKS“) umfassen auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse und richten sich auf das Risiko wesentlicher Falschaussagen in den Jahres- und Zwischenabschlüssen. Unter einem IKS werden die von einem Unternehmen eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen verstanden, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind

- zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, hierzu gehört auch der Schutz des Vermögens, einschließlich der Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen,

- zur Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie
- zur Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für das IKS und das Risikomanagementsystem im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse bei der Erstellung der Konzernabschlüsse. Die Kontrollmaßnahmen bei SYGNIS in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess beruhen insbesondere auf den folgenden Grundsätzen:

- Unterschriftenregelung einschließlich Vollmachts- und Genehmigungsstufen beim Eingehen finanzieller Verpflichtungen
- Weitest mögliche Dokumentation von Geschäftsvorfällen
- Klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten
- Vieraugenprinzip
- Angemessenes Finanzbuchhaltungssystem einschließlich dazugehörigem Berechtigungskonzept
- Checklisten bei der Erstellung von Quartals- und Jahresabschlüssen
- Richtlinien und Arbeitsanweisungen (z.B. Bilanzierungsrichtlinien, Richtlinien für die Geldanlage und Einkaufsrichtlinien)
- Stellenbeschreibungen

Die Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse werden mit Hilfe geeigneter Controlling Software bezüglich Plan-/Ist-Abweichungen sowie Plausibilitäts-Prüfungen und Inkonsistenzen in der Rechnungslegung analysiert. Die Quartals- und Jahresabschlüsse werden vor Veröffentlichung mit dem Prüfungsausschuss erörtert und von diesem eigenen Prüfungen unterzogen.

Das IKS wird laufend hinsichtlich der Effektivität der Kontrollen überprüft und bei Bedarf angepasst. Das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 (2) AktG und das rechnungslegungsbezogene IKS werden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft.

Wesentliche Sachverhalte im Rahmen der Abschlusserstellung sowie unterjährige Fragestellungen im Finanzbereich (z. B. Bilanzierungsthemen und steuerliche Fragestellungen) werden zeitnah mit dem Prüfungsausschuss diskutiert. Sofern erforderlich, werden zusätzlich externe Berater z. B. bei der Bewertung ausgegebener Aktienoptionen nach IFRS, zu Fragestellungen bei steuerlichen Verlustvorträgen und latenten Steuern zu Rate gezogen.

Der Abschlussprüfer ist im Rahmen seiner Abschlussprüfung verpflichtet, dem Aufsichtsrat über rechnungslegungsrelevante Risiken oder Kontrollschwächen sowie sonstige im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit erkannte wesentliche Schwächen des

Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 (2) AktG und des rechnungslegungsbezogenen IKS zu berichten.

## **Spezielle Geschäftsrisiken**

### *Allgemeine Branchenrisiken*

SYGNIS ist als Unternehmen im Life Science Bereich den typischen Branchenrisiken ausgesetzt. Dadurch weist die Gesellschaft naturgemäß ein hohes Risikoprofil auf, welches sich unmittelbar auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft und somit direkt auch auf die Unternehmensbewertung auswirken kann.

Das Biotech- bzw. Pharmaumfeld ist sehr dynamisch. Sowohl das Marktumfeld als auch die Wettbewerbssituation können sich rasch verändern. Dies gilt insbesondere für die Rahmenbedingungen für Ein- bzw. Auslizenzierung von Projekten.

### *Risiken aus der Produktvermarktung*

SYGNIS vertreibt eigene Produkte. Risiken könnten entstehen durch eine zu geringe Nachfrage am Markt, kundenseitige Umsatzrückgänge oder -verzögerungen aufgrund von Verschiebungen bei der Markteinführung weiterer neuer und innovativer Produkte. Zusätzlich könnte die Vermarktung der SYGNIS-Produkte durch eine Konsolidierung des Markts beeinträchtigt werden. Wir glauben jedoch, dass die Diversifikation unserer Umsätze weniger Risiko aufweist als unsere vorige Abhängigkeit von Lizenzverträgen, die von den strategischen Entscheidungen unserer Partner abhängig sind und unsere kommerziellen Aussichten gefährden.

Um das Risiko, das mit den verbleibenden Lizenzvereinbarungen besteht, zu reduzieren, wird SYGNIS seine Partner weiterhin mit Expertise und Know-how nach Kräften unterstützen. Die Abhängigkeit vom kommerziellen Erfolg der Partner bleibt ein Risikofaktor, insbesondere wenn die Partner durch eigene strategische Entscheidungen den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten verändern.

### *Risiken aus der Produktentwicklung*

SYGNIS entwickelt neue Produkte und Technologien im Bereich der Molekulardiagnostik. Vor dem Start neuer Projekte wird mit Experten und im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats das zukünftige Produkt intensiv analysiert. Hierbei werden sowohl technische Fragenstellungen, als auch Marktpotenziale validiert.

### *Risiken aus Einlizenzierungen*

Um die Abhängigkeit des Konzerns vom Erfolg eines Produkts zu verringern, wird eine Erweiterung des Portfolios angestrebt. Zum Zweck dieser Produktdiversifikation prüfen wir fortlaufend mehrere Möglichkeiten, weitere Projekte einzulizenzieren. Durch den Ausbau des Produktangebots erhöhen sich zudem die Chancen hinsichtlich der zukünftigen Vermarktung. Es besteht allerdings das Risiko, dass man keine geeigneten Projekte einlizenzieren kann. Zudem besteht das Risiko, dass man für die Einlizenzierung einen sehr hohen Preis zahlen muss, ohne dass der Erfolg des Projekts sicher ist.

### *Risiken aus der Akquisition von Unternehmen*

Es ist nicht ausgeschlossen, dass SYGNIS auch künftig geeignete Unternehmen oder Unternehmensteile, die zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung beitragen könnten, übernimmt. Der Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensteilen kann SYGNIS Risiken aussetzen, die mit der Integration der neuen Technologien, Geschäftseinheiten und Standorte sowie des Personals verbunden sind. Ferner können Risiken auch daraus entstehen, dass Eigenkapitalinstrumente ausgegeben werden und dies zu einer Verwässerung für die Altaktionäre führt. Sollte die jeweilige Akquisition nicht die geplanten Ergebnisse erzielen, kann sich ein zusätzlicher Aufwand aus der Abwertung von erworbenen Vermögenswerten oder gegebenenfalls von Geschäfts- oder Firmenwerten ergeben.

### *IP Risiken*

Patente spielen bei der Kommerzialisierung von Produkten eine wichtige Rolle. Die Patentüberwachung und der Patentschutz genießen bei der Gesellschaft eine sehr hohe Priorität. Es können jedoch Patentrechte angefochten werden, bzw. die Patenterteilung für laufende Projekte verweigert oder verzögert werden. Dies würde zu einem erheblichen internen Mehraufwand und höheren Kosten führen. Im Extremfall könnte dies auch zur Einstellung von Projekten führen.

### *Personalrisiken*

Für den Unternehmenserfolg von SYGNIS ist es von entscheidender Bedeutung, jederzeit qualifiziertes Fachpersonal zu gewinnen bzw. zu halten. Bei der Rekrutierung konkurriert die Gesellschaft mit anderen Unternehmen. So besteht die Gefahr, dass es nicht gelingt, die notwendigen neuen hochqualifizierten Mitarbeiter zu gewinnen bzw. langfristig an die Gesellschaft zu binden. Ein Verlust dieser Mitarbeiter bzw. des relevanten Know-hows hätte einen negativen Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung.

### *Finanzierungsrisiken*

Die Sicherung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung durch externe Akquisitionen oder Einlizenzierungen von Projekten, aber auch die interne Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, erfordert zusätzliche finanzielle Mittel. Die Gesellschaft evaluiert dabei verschiedene Möglichkeiten, diesen Kapitalbedarf sicherzustellen. Die tatsächliche Höhe des künftigen Kapitalbedarfes hängt u.a. von der Fähigkeit der Gesellschaft ab, künftig selbst Produkterlöse oder Erlöse durch Forschungsk Kooperationen generieren zu können. Falls die Gesellschaft zusätzliches Kapital durch die Ausgabe von Aktien aufnimmt, könnte dies zu einer Verwässerung der Anteile der Altaktionäre führen.

### *Risiken im Zusammenhang mit der Anerkennung von steuerlichen Verlustvorträgen*

Der Gesetzgeber hat neben den bisherigen Regelungen zum Mantelkauf des § 8 (4) KStG im Rahmen der Unternehmenssteuerreform zum 1. Januar 2008 mit dem § 8c KStG eine Verschärfung eingeführt, wonach es nicht mehr auf eine Zuführung von neuem Betriebsvermögen ankommt und bereits bei einer Anteilsübertragung von mehr als 25% ein zumindest quotaler Wegfall der Verlustvorträge droht. Eine Anteilsübertragung von mehr als 50% führt nach den Vorschriften des § 8c KStG zu einem vollständigen Wegfall der Verlustvorträge.

### **Finanzrisiken**

Im Zusammenhang mit finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten können verschiedene Finanzrisiken eine negative Entwicklung auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Hierbei handelt es sich insbesondere um Zinsrisiken, Bonitäts- oder Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Kursrisiken.

### *Risiken aus Zahlungsstromschwankungen/Zinsrisiken*

Es bestehen derzeit keine nennenswerten variabel verzinslichen Posten, so dass sich keine wesentlichen Zinsrisiken ergeben.

### *Bonitäts- oder Ausfallrisiken*

Aufgrund des Direktvertriebs eigener Produkte bestehen Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken in der Form, als dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nicht oder nicht rechtzeitig bezahlt werden. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind bisher nicht aufgetreten. Zudem bestehen längerfristige Vereinbarungen mit Distributoren, so dass Ausfallrisiken minimiert



werden. Daneben werden ausstehende Rechnungen von Kunden ständig überwacht und fällige Rechnungen bei den Kunden angemahnt und der korrekte Zahlungseingang regelmäßig kontrolliert.

### *Liquiditätsrisiko*

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn die Gesellschaft nicht in der Lage ist, ihre mit Finanzinstrumenten verbundenen Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Dieses Risiko kann auch daraus resultieren, dass finanzielle Vermögenswerte nicht zeitnah zu einem angemessenen Preis veräußert werden können.

### **Sonstige Risiken**

SYGNIS hält sich ständig über alle infrage kommenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen wie auch über betriebliche und sonstige gesetzliche Regelungen und Branchenvorschriften auf dem Laufenden. Das Unternehmen hat organisatorische Vorkehrungen getroffen, um allen diesen Vorschriften an jedem unserer Standorte nachzukommen. Um mögliche Auswirkungen zu reduzieren, die sich aus den vielfältigen steuer-, gesellschafts-, arbeits- und wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen sowie den Vorschriften zum Schutz des geistigen Eigentums und aus anderen Rechtsgebieten ergeben, werden bei SYGNIS Entscheidungen und die Gestaltung der Unternehmenspolitik und Geschäftsprozesse in Absprache mit den jeweiligen internen Fachleuten und bei Bedarf mit externen Beratern getroffen. Wo immer sinnvoll und notwendig, werden für mögliche Risiken Rückstellungen gebildet, um potenzielle Verbindlichkeiten abzudecken.

## **2. Chancen**

Die bestehenden bzw. geplanten Projekte erfordern im Vergleich etwa zur Medikamentenentwicklung deutlich geringere Entwicklungszeiten und Entwicklungskosten. Darüber hinaus ist bereits in einem frühen Entwicklungsstadium ein wirtschaftlicher Erfolg absehbar. Hierdurch kann die Gesellschaft die vorhandenen Ressourcen effizienter und zielgerichteter einsetzen.

Durch die Akquisition der Expedeon-Gruppe verfügt die Gesellschaft außerdem über einen funktionierenden Vertrieb mit bestehenden Kundenkontakten in den wichtigen Forschungsmärkten in den USA, UK und Asien.

Bezüglich der Vermarktungsmöglichkeiten des bestehenden Produktportfolios sowie neuer Produktentwicklungen wird auf den Abschnitt „IV. Forschung und Entwicklung“ verwiesen.

## **Beurteilung Gesamtrisikosituation**

Der Vorstand hält die Risiken insgesamt für angemessen und vertraut der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Veränderungen des Umfelds und die Erfordernisse des laufenden Geschäfts. Die Chancen in Bezug auf die neue Vermarktung eigener Produkte erachtet der Vorstand als vielversprechend.

## **V. Erklärung zur Unternehmensführung**

Weiterführende Informationen zur Unternehmensführung können in SYGNIS' "Erklärung zur Unternehmensführung" gemäß § 289a HGB auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Rubrik [http://www.sygnis.de/investoren/corporate\\_governance](http://www.sygnis.de/investoren/corporate_governance) nachgelesen werden.

## **VI. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB)**

1. Das Grundkapital der SYGNIS AG betrug am 31. Dezember 2016 € 37.341.980 eingeteilt in 37.341.980 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien. Hierbei handelt es sich ausschließlich um stimmberechtigte Stammaktien. Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten oder einer sonstigen Stimmrechtskontrolle. Hinsichtlich 6.932.152 Aktien der Gesellschaft bestanden zwischen den Anteilseignern Genetrix S.L., Madrid, Spanien, (5.112.962 Aktien), dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG, Walldorf, (1.146.950 Aktien), Veriphi, S.L., Sant Cugat del Vallés (Barcelona), Spanien, (672.240 Aktien) und der Gesellschaft Vereinbarungen über Veräußerungsbeschränkungen (Lock-up-Vereinbarungen) bis zum 27. Dezember 2016. Nach diesem Datum kann jeder Anteilseigner bis zu 25% seiner Aktien veräußern, nach 3 Monaten bis zu 50% und nach weiteren 3 Monaten bis zu 75%. Nach einer Laufzeit von 1,5 Jahren läuft die Lock-up-Vereinbarung aus.

Im Zusammenhang mit der Einlage der Expedeon-Anteile in die SYGNIS AG gegen Aktien wurden folgende Vereinbarungen bzgl. eines Verkaufs der SYGNIS-Aktien geschlossen:

a. Alpenfels Family Trust (2.783.390 Aktien), Daniel Jones (772.732 Aktien) und Heikki Lanckriet (1.478.162 Aktien) können ihre Aktien (5.034.284 Aktien in Summe) bis zum 30. Juni 2017 nicht verkaufen. Danach kann jede Partei anteilig Aktien wie folgt veräußern

- ab 1. Juli 2017 bis zu 20 %,
- ab 1. Oktober 2017 bis zu 40 %,
- ab 1. Januar 2018 bis zu 60 %,
- ab 1. April 2018 bis zu 80 %

- ab 1. Juli 2018 100 %

b. Sarah Roth, Tim McCarthy, Trevor Jarman, Peter De Busschere, Frans De Busschere, Sante Health Ventures I LP, Brenn-Cogen Trust und Fernandez Trust können ihre Aktien (6.195.262 Aktien in Summe) bis zum 30. Juni 2017 nicht verkaufen. Danach kann jede Partei anteilig Aktien wie folgt veräußern

- bis 1. Januar 2017 bis zu 20 %,
- ab 1. April 2017 bis zu 40 %,
- ab 1. Juli 2017 bis zu 60 %
- ab 1. Oktober 2017 bis zu 80 %.
- ab 1. Januar 2018 100%

c. Allan Coxon, Jenny Breton, John Hancock, Memphis Biomed Ventures II LP, Nigel Rowbotham, Southern Appalachian Fund LP, Toby Wilson Waterworth und Trust for Lisa Lanckriet besitzen 1.771.143 Aktien in Summe und können ihre Anteile wie folgt veräußern

- bis 3. September 2016 up to 20 %,
- ab 1. Oktober 2016 up to 40 %,
- ab 1. Januar 2017 up to 60 %,
- ab 1. April 2017 up to 80 %.
- ab 1. Juli 2017 100%.

Sowohl die Lock-up-Vereinbarung der 6.932.152 Aktien als auch die Lock-in-Verpflichtung der 13.000.689 neue Aktien gestatten gewisse Ausnahmen für Over-the-Counter-Transaktionen.

Im Kontext des Übertrags der Anteile an der C.B.S. Scientific Co. Inc. auf die SYGNIS AG im Rahmen einer Sacheinlage erhalten die bisherigen Gesellschafter 275.311 Aktien. Die Gesellschafter dürfen 5/6 der Aktien frühestens 6 Monate nach der Registrierung der Aktien veräußern, anschließend wird monatlich 1/6 der Aktien freigegeben.

Dem Vorstand sind darüber hinaus keine weiteren Beschränkungen hinsichtlich der Stimm- oder Übertragungsrechte der Aktien bekannt, auch wenn sich solche aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben könnten.

2. Gemäß § 315 Abs. 4 Nr. 3 HGB sind direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, anzugeben. Nach Informationen der Gesellschaft bestehen die folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen, die 10 % überschreiten:

Beteiligter	Stimmrechtsanteil	
	Direkt	Zurechnung
Genetrix S.L., Madrid, Spanien,	13,692%	

3. Gemäß § 6 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern, wobei der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands im Übrigen bestimmt. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden sowie einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende des Vorstands ernennen. Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands richten sich nach den §§ 84 f. des Aktiengesetzes (AktG) sowie den ergänzenden Regelungen der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats. Eine Änderung der Satzung richtet sich nach den §§ 133 und 179 AktG sowie § 9 Absatz 7 der Satzung der SYGNIS AG. Der eine Satzungsänderung herbeiführende Hauptversammlungsbeschluss bedarf nach der Satzung der SYGNIS AG einer einfachen Stimmenmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals soweit zwingende gesetzliche Vorschriften dem nicht entgegenstehen.

4. Dem Vorstand wurde von der Hauptversammlung die Befugnis erteilt, die folgenden neuen Aktien oder Wandlungsrechte auszugeben:

4.1 Gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Satzung der SYGNIS AG ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital bis einschließlich 19. Juni 2021 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stammaktien als Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens noch um bis zu € 8.401.945 (genehmigtes Kapital 2016/I) und um bis zu € 7.859.440 (genehmigtes Kapital 2016/II) zu erhöhen. Der Vorstand darf nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen:

- für Spitzenbeträge,
- zur Gewährung von Aktien gegen Einbringung von Sacheinlagen, insbesondere im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen des Erwerbs von Patenten oder anderen gewerblichen Schutzrechten oder Lizenzrechten oder einer einen Betrieb bildenden Gesamtheit von Wirtschaftsgütern,
- soweit es zum Verwässerungsschutz erforderlich ist, um Inhabern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Wandeldarlehen oder Optionsscheinen, die von der Gesellschaft oder nachgeordneten Konzernunternehmen ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien in demjenigen Umfang zu gewähren, in dem den Inhabern nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte oder Erfüllung einer Wandlungspflicht neue Aktien zustünden, oder
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende

anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens und der Ausübung dieser Ermächtigung eingetragenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne von §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf den vorstehenden anteiligen Betrag des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind.

4.2 Gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung der SYGNIS AG ist das Grundkapital um bis zu € 500.000 durch Ausgabe von bis zu Stück 500.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien als Stückaktien, die den bereits ausgegebenen auf den Inhaber lautenden Stammaktien als Stückaktien gleichstehen, bedingt erhöht (bedingtes Kapital IV). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionen, welche aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 25. November 2011 von der Gesellschaft binnen der letzten 15 Werktage eines Kalendermonats, erstmals jedoch frühestens nach der Eintragung des geschaffenen bedingten Kapitals IV in das Handelsregister, bis zum 24. November 2016 begeben werden, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt oder der Wert der aufgrund der Bezugsrechtsausübung zu gewährenden Aktien abzüglich des Ausübungspreises in Form eines Barausgleichs für den Verzicht auf die jeweiligen Bezugsrechte des Bezugsberechtigten ausgezahlt wird. Die aus der Ausübung dieser Bezugsrechte hervorgehenden neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien als Stückaktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an am Gewinn teil, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist.

4.5 Gemäß § 4 Abs. 9 der Satzung der SYGNIS AG ist das Grundkapital um bis zu € 6.500.000 durch Ausgabe von bis zu Stück 6.500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien als Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital V). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandlungsrechten bzw. die zur Wandlungsausübung Verpflichteten aus Wandelanleihen, die von der Gesellschaft oder von einer Konzerngesellschaft der Gesellschaft im Sinne von §18 AktG, an der die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu mehr als 50% beteiligt ist, aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Juni 2016 ausgegeben oder garantiert werden, von ihren Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung erfüllen und soweit das bedingte Kapital nach Maßgabe der Wandelanleihebedingungen zur Gewährung von Aktien zur Bedienung der Wandelrechte und/oder -pflichten benötigt wird. Die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten

Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an am Gewinn teil, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist.

5. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung bestanden keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen.

6. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder mit Arbeitnehmern getroffen wurden, gibt es nicht.

## **VII. Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht fasst die wesentlichen Elemente des Systems zur Vergütung des Vorstands der SYGNIS AG zusammen und erläutert insbesondere die Struktur und die Höhe der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben. Er wird auf der Basis der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erstellt und beinhaltet ferner die Angaben, die nach den maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften, vor allem dem Handelsgesetzbuch, erforderlich sind. Dieser Bericht gilt zugleich als Teil des Corporate Governance Berichtes. Der Corporate Governance Bericht ist im Geschäftsbericht der SYGNIS enthalten, der unter [www.sygnis.de](http://www.sygnis.de) abzurufen ist.

### **Vergütung des Vorstands**

Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand wird in ihrem gesamten Umfang vom Aufsichtsratsplenum beraten und regelmäßig überprüft, welches für die Festlegung der Vorstandsvergütung im Einzelnen zuständig ist. Aufgrund der Wichtigkeit der Besetzung der Vorstandsposten sowie der damit einhergehenden Vergütung der Vorstände hat der Aufsichtsrat einen gesonderten Nominierungs- und Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat gebildet. Die erfolgsunabhängigen Vergütungsbestandteile und die Grundstrukturen der erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteile werden im Rahmen der Anstellungsverträge mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern vereinbart.

Ziel des Vergütungssystems für die Vorstände der Gesellschaft ist es, die Mitglieder des Vorstands an der Entwicklung des Unternehmens entsprechend ihrer jeweiligen Aufgaben und Leistungen für die Unternehmensgruppe sowie den Erfolgen bei der Gestaltung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds teilhaben zu lassen. Die Vergütung des

Vorstands ist in ihrer Gesamtheit leistungsorientiert und setzte sich im Geschäftsjahr 2016 aus verschiedenen Komponenten zusammen:

- Erfolgsunabhängige Vergütung (Basisvergütung) und sonstige Vergünstigungen
- Erfolgsbezogene Vergütung (variabler Bonus)

Als Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung hat die Gesellschaft bis zum Zusammenschluss mit der damaligen X-Pol Biotech S.L. im Oktober 2012 Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Im Geschäftsjahr 2016 wurden keine weiteren Aktienoptionen gewährt. Die Gesellschaft wird darüber entscheiden, in künftigen Perioden, vergleichbare Vergütungsformen neu zu implementieren.

Die erfolgsunabhängige Vergütung besteht aus einem im Anstellungsvertrag bzw. etwaigem Beratungsvertrag festgelegten und in zwölf monatlichen Raten als Grundgehalt ausgezahlten Fixum sowie sonstigen Vergünstigungen, die sich im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen, Zuschüssen zur Alters-, Invaliditäts- und Krankenversicherung ergeben.

Für Pilar de la Huerta besteht kein Anstellungsvertrag mit der SYGNIS AG. Frau de la Huerta erhielt auf Basis eines mit der SYGNIS AG geschlossenen Beratervertrags eine Vergütung für Beratungsleistungen, die sie für die SYGNIS AG erbringt. Im Rahmen dieses Beratungsverhältnisses hat Frau de la Huerta ebenfalls eine erfolgsabhängige Vergütung erhalten. Ihr wurden jedoch keine Aktienoptionen gewährt. Daneben besteht ein Anstellungsvertrag zwischen Frau de la Huerta mit der Expedeon Biotech S.L.U., Madrid, Spanien, bei der sie auch Geschäftsführerin ist.

Die erfolgsbezogene Vergütung wird auch für das Geschäftsjahr 2016 als variabler Bonus gewährt. Die Höhe des jeweiligen Bonus ist ausschließlich abhängig vom Erreichen bestimmter am Unternehmenserfolg orientierter Zielparameter. Für Frau de la Huerta ist der maximal erreichbare Bonus auf 45% der von der Expedeon Biotech S.L.U., Madrid, Spanien, bzw. SYGNIS AG gezahlten Vergütung fixiert. Die Höhe des variablen Bonus leitet sich von der auf einer einjährigen Bemessungsgrundlage zu beurteilenden Entwicklung des Unternehmens ab, die am Erreichen von strategischen und operativen Zielen, wie insbesondere der Sicherung neuer Finanzmittel, der Visibilität der Gesellschaft am Kapitalmarkt sowie anderen Unternehmenszielen gemessen wurde. Am Ende des Geschäftsjahres bewertete der Aufsichtsrat den Grad der Zielerreichung und legte den Bonus unter gebührender Berücksichtigung aller relevanten Umstände fest.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen, wie hoch der minimale und maximale Betrag der variablen Vergütung ausfallen konnte und den tatsächlich gezahlten Betrag

<b>Gewährte Zuwendungen (in T€)</b>		<b>Pilar de la Huerta Co-CEO/CBDO</b>			
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>min</b>	<b>max</b>
Festvergütung		190	194		
Nebenleistungen		14	14		
<b>Summe</b>		<b>204</b>	<b>208</b>		
Einjährige	variable				
Vergütung		-	-	-	89
Mehrjährige	variable				
Vergütung		-	-	-	-
<b>Summe</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>297</b>
Versorgungsaufwand		-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>		<b>204</b>	<b>208</b>	<b>208</b>	<b>297</b>

<b>Zufluss (in T€)</b>		<b>Pilar de la Huerta Co-CEO/CBDO</b>	
		<b>2015</b>	<b>2016</b>
Festvergütung		190	194
Nebenleistungen		14	14
<b>Summe</b>		<b>204</b>	<b>208</b>
Einjährige	variable		
Vergütung		49	89
Mehrjährige	variable		
Vergütung		-	-
<b>Summe</b>		<b>253</b>	<b>297</b>
Versorgungsaufwand		-	-
<b>Gesamtvergütung</b>		<b>253</b>	<b>297</b>



**Gewährte Zuwendungen  
(in T€)**

**Dr. Heikki Lanckriet  
Co-CEO/CSO**

	2015	2016	min	max
Festvergütung	-	54		
Nebenleistungen	-	10		
<b>Summe</b>	-	<b>64</b>		
Einjährige variable Vergütung	-	-	-	100
Mehrjährige variable Vergütung	-	-	-	-
<b>Summe</b>	-	-	-	-
Versorgungsaufwand	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	-	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>164</b>

**Zufluss  
(in T€)**

**Dr. Heikki Lanckriet  
Co-CEO/CSO**

	2015	2016
Festvergütung	-	54
Nebenleistungen	-	10
<b>Summe</b>	-	<b>64</b>
Einjährige variable Vergütung	-	100
Mehrjährige variable Vergütung	-	-
<b>Summe</b>	-	<b>164</b>
Versorgungsaufwand	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	-	<b>164</b>

Die folgende Tabelle zeigt von welchem Unternehmen die gesamte Barvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 geleistet wurde:

In Tausend €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Sonstige Vergütungen*)	Gesamtbarvergütung 2014
Pilar de la Huerta	194	89	14	297
Von SYGNIS AG	143	89	12	244
Von SYGNIS Biotech S.L.U.	51	0	2	53

In Tausend €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Sonstige Vergütungen*)	Gesamtbarvergütung 2014
Dr. Heikki Lanckriet	54	100	10	164
Von SYGNIS AG	32	100	6	38
Von Expedeon Ltd.	22	0	4	26

Die folgende Tabelle zeigt von welchem Unternehmen die gesamte Barvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 geleistet wurde:

In Tausend €	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Sonstige Vergütungen*)	Gesamtbarvergütung 2015
Pilar de la Huerta	190	49	14	253
Von SYGNIS AG	139	49	6	194
Von SYGNIS Biotech S.L.U.	51	0	8	59

\*) Enthalten sind im Wesentlichen Versicherungsleistungen sowie ein Dienstwagen.

Für die Co-CEO Pilar de la Huerta besteht kein Anstellungsvertrag mit der SYGNIS AG. Frau de la Huerta erhielt auf Basis eines mit der SYGNIS AG geschlossenen Beratervertrags eine Vergütung für Beratungsleistungen, die sie für die SYGNIS AG erbringt. Im Rahmen dieses Beratungsverhältnisses hat Frau de la Huerta ebenfalls eine erfolgsabhängige Vergütung erhalten. Ihr wurden jedoch keine Aktienoptionen gewährt. Daneben besteht ein Anstellungsvertrag zwischen Frau de la Huerta mit der SYGNIS Biotech S.L.U., Madrid, Spanien, bei der sie auch Geschäftsführerin ist.

Für Dr. Heikki Lanckriet besteht kein Anstellungsverhältnis mit der SYGNIS AG. Es besteht ein Anstellungsverhältnis zwischen Dr. Lanckriet und der Expedeon Ltd. Swavesey, Cambridgeshire, Vereinigtes Königreich, bei der er auch Geschäftsführer ist.

Es bestehen keine Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien.

Es bestehen keine Pensionszusagen der Gesellschaft gegenüber Vorstandsmitgliedern oder ehemaligen Vorstandsmitgliedern der SYGNIS-Gruppe. Kredite, Vorschüsse oder andere als die in diesem Vergütungsbericht genannten Vergünstigungen wurden Vorstandsmitgliedern im Berichtsjahr nicht gewährt. Auch erhielten die Mitglieder des Vorstands keine Vergünstigungen von Dritten, die mit Blick auf ihre Position als Vorstandsmitglied entweder in Aussicht gestellt oder gewährt wurden.

## Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird von der Hauptversammlung festgelegt und ist in § 10 der Satzung der SYGNIS AG geregelt. In Übereinstimmung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex erhalten die Aufsichtsratsmitglieder der SYGNIS AG sowohl eine feste als auch eine erfolgsabhängige Vergütung.

Die feste Vergütung eines jeden Mitglieds beträgt € 20.000. Der Vorsitzende erhält das Doppelte und sein Stellvertreter das Eineinhalbfache der Vergütung eines Aufsichtsratsmitglieds. Der Vorsitz in den Aufsichtsratsausschüssen wird gesondert mit € 10.000 vergütet, soweit der Ausschuss mindestens zweimal im Geschäftsjahr tagt. Darüber hinaus erhalten die Aufsichtsratsmitglieder eine variable Vergütung in Höhe von 10% der jeweiligen festen Vergütung für das erste Geschäftsjahr, in dem eine positive Eigenkapitalrendite erreicht wird. In den Folgejahren entspricht der als variable Vergütung zu zahlende Prozentsatz der jeweiligen Grundvergütung der Eigenkapitalrendite (Prozentsatz) gemäß Konzernabschluss. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehören, erhalten eine pro rata entsprechend geringere Vergütung. Allen Aufsichtsratsmitgliedern werden die ihnen in Ausübung ihres Amtes entstandenen Auslagen erstattet.

Die Bezüge der Aufsichtsräte (ohne Ersatz von Reisekosten) beliefen sich im Geschäftsjahr 2016 auf ca. T€ 160. Die Aufteilung der für das Geschäftsjahr 2015 in 2016 ausgezahlten Vergütung ist wie folgt:

<b>in Tausend €</b>	<b>Fix</b>	<b>Variabel</b>
Dr. Cristina Garmendia Mendizábal	0	-
Joseph M. Fernandez	20	-
Dr. Franz-Wilhelm Hopp	30	-
Maria Jesús Sabatés	0	-
Dr. Friedrich von Bohlen und Halbach (bis 20. Juni 2016)	0	-
Pedro-Agustin del Castillo Machado (bis 20. Juni 2016)	0	-
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>-</b>

Ein Teil der Aufsichtsräte hat vorerst der Stundung der Auszahlung der Vergütung für das Geschäftsjahr 2015 zugestimmt.

Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Aufsichtsrats gewährt.

## **Vermögensschadenshaftpflicht-Versicherung (D&O-Versicherung)**

Die SYGNIS AG hat eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Unternehmensleiter (D&O-Versicherung) mit Selbstbehalt für die Mitglieder des Aufsichtsrats, des Vorstands der SYGNIS AG sowie der Geschäftsleitung der verbundenen Unternehmen im In- und Ausland abgeschlossen. Der Selbstbehalt richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben sowie den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Versicherung deckt die Rechtskosten der Verteidigung bei Inanspruchnahme und gegebenenfalls den zu leistenden Schadenersatz im Rahmen der bestehenden Deckungssummen. Die Deckungssumme der Versicherung ist bewusst niedrig gehalten, um die Prämie in einem angemessenen Verhältnis zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft zu halten. Eine über die Deckungssumme hinausgehende Haftung trifft die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats persönlich in vollem Maße.

## **VIII. Vielfalt in der Belegschaft, im Vorstand sowie im Aufsichtsrat**

Die SYGNIS-Gruppe fördert ausdrücklich die Vielfalt bei der Besetzung von Führungspositionen. In der SYGNIS-Gruppe lag 2015 der Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft bei 62% und in den oberen Führungspositionen bei 20%.

Nach dem Gesetz zur Förderung von Frauen in Führungspositionen müssen Firmen für die zwei Führungsebenen vom Unternehmen konkrete Ziele gesetzt werden. Führungskräfte, die selbst an den Vorstand berichten, bilden in der SYGNIS-Gruppe die zweite Ebene mit Führungsverantwortung unterhalb des Vorstands. Der Anteil von Frauen auf der Ebene des Vorstands lag 2016 bei 50% und auf der zweiten Ebene noch bei 0%. Die SYGNIS-Gruppe hat sich dazu entschlossen, für die zweite Führungsebene den Anteil von Frauen sukzessive bis Mitte 2017 zu erhöhen.

Der Anteil von Frauen im Aufsichtsrat der SYGNIS AG lag 2016 unverändert bei 30%.

## **IX. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres**

Für den Nachtragsbericht wird auf den Anhang verwiesen.

## **X. Prognosebericht**

Die folgenden Ausführungen enthalten Einschätzungen und Erwartungen des Vorstands über zukünftige Entwicklungen einschließlich der Finanzprognosen und der künftigen Geschäftslage der SYGNIS. Diese Erwartungen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, wie im Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ beschrieben. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren, die nicht vom Vorstand beeinflusst werden können, wesentlich von den getroffenen Einschätzungen abweichen.

### **Produktentwicklungen und Vermarktungsaussichten**

Ziel der SYGNIS-Gruppe ist es, weitere Produkte im Bereich der Molekulardiagnostik/ DNA-Tools zu entwickeln und zu vermarkten. Dies soll die Visibilität der Gesellschaft am Kapitalmarkt und den Unternehmenswert steigern sowie weitere Möglichkeiten zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit eröffnen.

Der Vorstand ist überzeugt, dass das Unternehmen gemäß seiner neuen Produkt- und Vermarktungsstrategie einen höheren Wert aus der Entwicklung und der Vermarktung einer eigenen Produktlinie schaffen kann. SYGNIS hat Kits basierend auf seiner TruePrime™-Technologie (PrimPol) entwickelt. Die ersten Kits wurden auf den Markt gebracht, die SunScript™ Kits folgten. Weitere Kits folgten im Laufe des Jahres 2016. Ende des Jahres 2016 waren neun neue Kits am Markt über Distributoren sowie den eigenen Online Shop verfügbar.

SYGNIS hat den Exklusiv-Lizenzvertrag basierend auf SensiPhi® mit Qiagen in einen nicht-exklusiven Lizenzvertrag umgewandelt. Daraus folgend haben SYGNIS und Qiagen sich auf eine Agenda verständigt, um die Vereinbarung von einer exklusiven Vermarktung in eine nicht-exklusive Vermarktung im Hinblick auf die Entwicklung und die Vermarktung des Enzyms zu transformieren. Im Laufe des Jahres 2017 wird SYGNIS eigene neue Kits basierend auf SensiPhi® entwickeln und dieses Enzym vermarkten, um neue nicht-exklusive Vereinbarungen mit Dritten abschließen zu können. Der Vorstand erwartet daraufhin künftig einen Anstieg der Umsatzerlöse aus eigenen Kits basierend auf diesem Enzym zusammen mit Lizenzerlösen aus dem existierenden Vertrag mit Qiagen.

Der Vorstand hat große Erwartungen für die Entwicklung der TruePrime™-Technologie für den „Liquid Biopsy“ Markt, einem Markt mit Umsatzerwartungen in Milliardenhöhe. Die Produktentwicklung ist angelaufen und die ersten Machbarkeitsdaten sehen äußerst vielversprechend aus. Die Gesellschaft hat das erste Cell-free DNA Kit basierend auf der TruePrime™-Technologie im dritten Quartal des Jahres 2016 auf den Markt gebracht und geht von steigenden Absatzzahlen aus. Dieses Kit soll den klinischen Markt für SYGNIS öffnen, der mögliche Anwendungen auf den Gebieten der klinischen Krebsforschung sowie der pränatalen Diagnostik

neben weiteren Anwendungen bietet. All diese Bereiche könnten ein hohes Umsatzpotential für SYGNIS eröffnen.

In den ersten Monaten des Jahres 2017 zeigen die Verkäufe an Kits und Gels einen ansteigenden Trend auf und stützen das gute Wachstumspotential im Bereich der Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2017.

SYGNIS erwarb am 18. Juli 2016 die Expedeon-Gruppe. Der so erlangte Zugang zu bestehenden Vertriebskanälen eröffnet der Gruppe neue Wachstumsmöglichkeiten insbesondere bei den Umsatzerlösen.

## **Finanzausblick**

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2017 sind abhängig vom Erfolg der Markteinführung der implementierten Verkaufsstrategie sowie der Marketinganstrengungen während des Jahres 2017. Des Weiteren hat die SYGNIS-Gruppe ihre Marketingaktivitäten Anfang des Jahres 2017 stark ausgeweitet, um insbesondere die eigene Präsenz in den USA und UK zu erhöhen, wo mehr als 50% der NGS-Nutzer angesiedelt sind. In Abhängigkeit vom Erfolg dieser Kommerzialisierungsbemühungen erwartet der Vorstand für die SYGNIS-Gruppe Umsatzerlöse für das Jahr 2017 in einer Bandbreite von 6,5 Mio. € bis 7,5 Mio. € mit einem starken Upside-Potenzial im Jahr 2018. Dies wird zu einem geplanten Umsatzwachstum von mehr als 50% führen, während die operativen Aufwendungen konstant gehalten werden, um die Ergebnissituation der Gruppe weiter zu verbessern.

Der Aufwand für Forschung & Entwicklung wird sich aufgrund der Entwicklung und Produktion eigener Produkte im Jahr 2017 weiter reduzieren, da sich SYGNIS weiter mehr auf Produktentwicklung als auf reine Forschung konzentriert. Auf der anderen Seite werden aufgrund der weiteren Kommerzialisierung die Marketing- und Vertriebskosten ansteigen. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sollten sich im Vergleich zu 2016 aufgrund der durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen reduzieren. Der Vorstand geht für 2017 von einem Jahresfehlbetrag aus, der deutlich geringer als der des Jahres 2016 sein wird.

Ferner geht die Gesellschaft von einem sich deutlich reduzierenden Liquiditätsbestand aus.

Als Ergebnis der erfolgreichen Kapitalerhöhungen in 2016 betrug der Liquiditätsbestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten per 31. Dezember 2016 2,3 Mio. €. Mit diesen finanziellen Mitteln und weiteren zu erwartenden Zahlungsmittelzuflüssen besitzt das Unternehmen ausreichend Liquidität bis zu Erreichung des Break-even, der für den 4. Quartal 2017 geplant ist.

## **Gesamtaussage zur Prognose**

Der Prognose liegen verschiedene Planungsannahmen zugrunde, die auf Ermessensentscheidungen basieren. Insbesondere die Umsatzerwartung ist mit Unsicherheiten behaftet, die der Vorstand nicht beeinflussen kann. Der Vorstand sieht den Konzern jedoch gut aufgestellt, die finanziellen Prognosen für das Jahr 2017 zu erreichen.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Hiermit versichern wir, nach bestem Wissen den Lagebericht einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt zu haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken angemessen beschrieben sind.

Heidelberg, 24. April 2017

Pilar de la Huerta  
Co-CEO / CBDO

Dr. Heikki Lanckriet  
Co-CEO/ CSO

David Roth  
CFO